

Evangelische Akademie
Bad Boll
Programm
Juli bis Dezember 2011



Evangelische
Akademie



Bad Boll

Inhalt

Seite

Die Akademie stellt sich vor 4

Tagungen

Religion, Kirche, Ökumene 10

Kultur 14

Bildung, Erziehung 16

Gesellschaft, Staat, Recht 20

Internationale Politik, Europa 27

Arbeit, Wirtschaft 30

Soziales, Gesundheit 35

Gender, Lebensformen, Familie 37

Leitungskompetenz, Personalentwicklung, Beruf 37

Persönlichkeitsentwicklung, Lebensorientierung, Kreativität 39

Akademiereisen, Ferienangebote 40

Vorschau 43

Termin-Übersicht 44

Publikationen 49

Fachdienste 53

Das Akademie-Team 58

Anfahrt 63

Preisinformation 63



Joachim L. Beck

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

dieses Halbjahresprogramm der Evangelischen Akademie Bad Boll erscheint unter dem Eindruck zweier beherrschender Themen: der Reaktorkatastrophe in Fukushima und den verzweifelten Kämpfen für mehr Demokratie in vielen arabischen Ländern. Bei Redaktionsschluss ließ sich kaum abschätzen, welche Folgen diese Ereignisse nach sich ziehen. Klar ist dennoch, dass sie sich widerspiegeln in den Tagungen der

Evangelischen Akademie. Dabei geht es uns nicht darum, der Tagesaktualität hinterherzuhecheln und kurzfristig auf Themen aufzuspringen. Wir wollen grundsätzliche Fragen aufgreifen, langfristig Prozesse und Entwicklungen unterstützen, Lösungsmodelle entwickeln, Menschen ermutigen.

Im April hat sich die Reaktor-Katastrophe von Tschernobyl zum 25. Mal gejährt – in einem Frühjahr, in dem außer Kontrolle geratene Atommeiler in Fukushima das Leben von unzählbar vielen Menschen bedrohen. Vielen ist klar geworden: Kernkraft ist nicht beherrschbar. Es gibt Restrisiken, die man nicht kalkulieren und somit nicht eingehen kann. Die erneute Debatte um die Restlaufzeiten der Kernkraftwerke bei uns ist eine sachgerechte Reaktion, das Moratorium zur Überprüfung der ältesten Meiler war zwingend geboten. Bleibt zu hoffen, dass die politisch Verantwortlichen nun auch im Sinne der nachhaltigen Sicherheit entscheiden.

Das ist die eine Lehre, die wir aus Fukushima zu ziehen haben. Zur Ehrlichkeit gehört, sich einzugestehen, dass unsere Art zu wirtschaften, unser Lebensstil, Energie- und Ressourcenverbrauch Grund für den Bau der Atomkraftwerke war und ist. Und dass es uns unendlich schwer fällt, uns zu begrenzen. Solche Veränderungen brauchen Zeit. Ein Umsteuern gelingt nicht von heute auf morgen, das Beharrungsvermögen des Einzelnen ist ebenso groß wie das eines ganzen Systems. Bleibt die Frage, wie viel Zeit wir noch haben.

Veränderung erstreben auch die Widerstands- und Freiheitsbewegungen, die Aufbrüche in Afrika und im Nahen Osten, die wir seit Jahresbeginn erleben. Demokratie, Mitbestimmung und Freiheit fordern die Menschen. Dagegen wehren sich die alten Diktatoren und Herrschaftssysteme mit brutaler Gewalt.

Veränderungen zu begleiten gehört zum Kern der Akademiearbeit. Ich habe hier nur zwei der Themen genannt, bei denen wir dies mit unseren Tagungen versuchen. Wir laden Sie herzlich ein zum Zuhören, Mitreden und Weiterdenken zu diesen und den zahlreichen weiteren Veranstaltungen.

In diesem Heft finden Sie alle offen ausgeschrieben Tagungen. Daneben gestalten wir Tagungsprogramme, die wir mit und für Verbände, Institutionen, Organisationen organisieren. Gerne können Sie uns dazu anfragen.

Joachim L. Beck
Geschäftsführender Direktor

Die Akademie stellt sich vor

Als »Werkstätte neuen Denkens«, als »Ort des Gesprächs mit der Zivilgesellschaft«, als eine »Säule der politischen Kultur«, als »Stätte des Dialogs« – so wird die Evangelische Akademie Bad Boll oft bezeichnet. Mit ihren Aktivitäten will sie mitwirken, drängenden Fragen Raum zu geben, Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft zu stärken, Antwortsuchenden Orientierung zu bieten.



Zuhören – mitreden – weiterdenken

Globalisierung, Ganztageschulen, Gendiagnostik – all diese Themen haben Entscheidungsträger und Betroffene, Fachleute und Engagierte auf Akademie-Tagungen beraten. Tagungen, wie sie die Evangelische Akademie Bad Boll organisiert, sind Treffen jenseits der Alltagshektik, Gelegenheiten zum Zuhören und Ausreden, Begegnungen mit Leuten, die etwas zu sagen haben, und jenen, denen keine Lobby zu Wort verhilft.

Brücken bauen

Zum Symbol hat sich die Evangelische Akademie Bad Boll die Brücke gewählt. Brückenschlagen will sie vom Gewohnten und Hergebrachten zum Neuen, Fremden, Vergessenen. Gemeint ist: Die Heimat einmal mit den Augen eines Flüchtlings zu sehen; sich nicht zu verschließen, wenn Menschen mit einer Behinderung von ihren Erfahrungen berichten; wahrnehmen, wie Angehörige anderer Religionen Spiritualität empfinden.

Tolerant und protestantisch

Die Evangelische Akademie Bad Boll macht auf die Aussagen und den Zuspruch des Evangeliums aufmerksam. Der Bezug auf christliche Humanität und der Geist eines weltoffenen, toleranten Protestantismus begleiten die Tagungen als Angebot bei der Suche nach Orientierung und bei der Klärung ethischer Standpunkte. Von der Evangelischen Landeskirche in Württemberg ist der Akademie aufgetragen, »an den Bemühungen um christliche Lebensformen und um bessere Gestaltung des gemeinsamen Lebens« mitzuwirken.

Verantwortung für die Gesellschaft

Mit der Akademiegründung im September 1945 signalisierte die Kirche, dass sie bereit ist, Verantwortung beim Aufbau einer demokratischen Gesellschaft zu übernehmen. Sie sollte, so Gründungsdirektor Eberhard Müller, »nicht nur in den Bezirken frommer Innerlichkeit, sondern in den großen Fragen der Welt Rede und Antwort stehen«. So diskutierten Heinemann und von Baudissin über die Wiederbewaffnung, Bloch und Dutschke über die Studentenrevolte. Die Solidarität mit den Apartheidopfern, Mitbestimmung im Betrieb, der Klimawandel waren Gegenstand heftiger Akademie-Debatten.



Gesellschaftspolitische Verantwortung

Dr. Eberhard Müllers
Beitrag zum Profil der Kirche



Akademiegeschwister

Die Akademiegründung in Bad Boll hat schnell Schule gemacht. Fast alle Landeskirchen, später auch die katholische Kirche, eröffneten eigene Häuser. Heute sind 15 Akademien im Verband »Evangelische Akademien in Deutschland« (EAD) zusammen geschlossen. Mit den Schwesterakademien der christlichen Kirchen bilden sie in Europa das »Oikosnet Europe«.

Boller Berufsbezüge

Die Evangelische Akademie Bad Boll hat sich in besonderer Weise der Arbeit mit Berufsgruppen verschrieben. Der technologische, demografische und soziale Wandel verursacht vielfältige Verunsicherungen, die besonders im Arbeitsalltag zum Ausdruck kommen. Wie organisieren sich die sozialpsychiatrischen Dienste nach der Verwaltungsreform? Welche aktuellen Veränderungen gibt es für Schwerbehinderten-Vertrauensleute? Wie gestaltet sich Führung in Veränderungsprozessen? Hebammen und Hospizmitarbeiter, Ärzte und Architekten, Schöffen und Schuldnerberater, Unternehmer und Zivildienstleistende nutzen seit vielen Jahren die Akademie zur Klärung und Vergewisserung.

Tagungen sind nicht alles

Akademie-Mitarbeitende organisieren nicht nur Tagungen, Kongresse, Seminare und Symposien. In »Fachteams« (s. S. 54) sind sie auch in der Federführung von Projekten und weit über Bad Boll hinaus ausbildend, beratend und begleitend tätig.

Mit einzelnen Angeboten ist die Akademie auch im Fortbildungssektor tätig – etwa mit einer zertifizierten Ausbildung zum »Anwalt des Kindes«. Begleitend zu ihrem Tagungsprogramm veranstaltet sie außerdem sorgfältig vorbereitete Reisen und bietet ein facettenreiches Ferienprogramm.

Zahlen und Fakten

Die Evangelische Akademie Bad Boll beschäftigt derzeit etwa 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Davon sind rund 30 – zum Teil als teilzeitbeschäftigte Mitarbeitende – mit der inhaltlichen Vorbereitung von Tagungen oder in den Fachteams tätig. Im Durchschnitt stehen jährlich etwa 250 Veranstaltungen auf dem Programm, an denen etwa 18.000 Gäste teilnehmen. Die Kursgebühren decken dabei nur den geringsten Teil der Kosten. Etwa die Hälfte ihrer Einnahmen bekommt die Akademie von der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.

Ihre Tagung in Bad Boll

Getagt werden kann in der Evangelischen Akademie Bad Boll in insgesamt 17 Veranstaltungsräumen, die alle mit moderner Konferenztechnik ausgestattet sind. Insgesamt können 100 Gäste beherbergt und bis zu 200 Gäste bewirtet werden. Für Gesprächsrunden in den Pausen und am



Abend steht eine großzügige Cafeteria mit Sonnenterasse zur Verfügung. Beachtenswert ist die stilvoll renovierte »Villa Vopelius« aus der Gründerzeit und das mehrfach für seine architektonische Gestaltung ausgezeichnete Akademierestaurant »Symposion«. Alle diese Räumlichkeiten können Sie auch für Ihre eigene Tagung mieten. Setzen Sie sich mit unserem Belegungsmanagement in Verbindung!

Nachhaltig gastlich

Service, Gastlichkeit und beste Lebensmittelqualität mit umweltbewusstem Wirtschaften in Einklang zu bringen, das ist das Konzept von Küche und Hauswirtschaft in der Evangelischen Akademie Bad Boll. Küchenpapst Wolfram Siebeck persönlich verlieh dem Bad Boller Küchenteam den silbernen Biostar-Preis, mit dem kreative Öko-Konzepte im Großhaushalt ausgezeichnet werden. »Saisonal – regional – fair« heißt der Slogan für die Lebensmittelbeschaffung. Auch mit Regenwassernutzung, Blockheizkraftwerk und Photovoltaik-Anlage will die Akademie etwas für die Umwelt tun. In einem europäischen Pilotprojekt entwickelt die Evangelische Akademie Bad Boll außerdem für die Bereiche Ökonomie und Soziales ein zertifiziertes Nachhaltigkeitsmanagement.



Kunst und Kultur

Die Akademie ist auch Ausstellungsraum, präsentiert Künstler und ist selbst mit ihren Skulpturen, Plastiken und Reliefs ein Kunstort. Die »Villa Vopelius« beherbergt »Blumhardts Literatursalon«, eine in Kooperation mit dem Marbacher Literaturarchiv eingerichtete Gedenkstätte an Johann Christoph und Christoph Blumhardt, die als Seelsorger mit ihren Verbindungen zu Eduard Mörike, Ottilie Wildermuth, Effi Briest und Hermann Hesse den »Genius Loci« Bad Boll's schon vor der Akademiegründung prägten.



Mehr Informationen

In den Publikations-Reihen »edition akademie« und »Bad Boller Skripte« dokumentiert die Akademie ausgewählte Tagungsprojekte. Manuskripte und Audio-Dateien von Vorträgen sind häufig auch als »online dokumente« im Internet verfügbar. Vierteljährlich präsentiert das Akademiemagazin SYM Neuigkeiten aus der Akademie. Monatlich informiert der kostenlose Newsletter »themenüberblick« über Highlights, Promis und Projekte. Den aktuellsten Stand der Dinge erfahren Sie im Internet unter www.ev-akademie-boll.de.

8.–10.7.

Fremdenhass und Islamfeindlichkeit in Europa

Jahrestagung der Interreligiösen Konferenz
Europäischer Theologinnen

Fremdenfeindlichkeit ist in Europa weit verbreitet. Sie verbindet sich häufig mit Frauenfeindlichkeit. Wir fragen nach den Wurzeln und Ursachen und nach unserer Verantwortung als feministische Theologinnen aus Judentum, Christentum und Islam. Wie können wir uns einsetzen für den Abbau von solchen Feindbildern? Welche Strategien sind dabei hilfreich?

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 530711

Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Skr.: 07164 79-342)

Kooperationspartner: IKETH e. V.

Zielgruppe: Theologinnen und Pädagoginnen sowie engagierte Ehrenamtliche aus Judentum, Christentum und Islam.

16.7.

Dritte Württembergische Fundraisingschau Fortbildung, Austausch, best practice

Kirchengemeinden zeigen erfolgreiches Fundraising. Stiftungen informieren über ihr Werden und Wirken. Vorträge und Workshops vermitteln Kenntnisse. Dienstleister präsentieren Service. Der Fundraisingpreis der Landeskirche wird verliehen. Am Ende des Tages wissen Sie, wie Fundraising funktioniert.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 450711

Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-232), Helmut Liebs

Kooperationspartner: Evangelische Landeskirche in Württemberg, Fundraising, Pfarrer Helmut Liebs

Zielgruppe: Verantwortliche aus Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen sowie alle, die sich für Fundraising interessieren.

26.–28.8.

Über das Hören

Theologische Sommerakademie

»Höret, so werdet ihr leben«, prophezeit Jesaja. Diese Sommerakademie lädt ein, sich gemeinsam mit den Theologen Dr. Elisabeth Moltmann-Wendel und Prof. Dr. Jürgen Moltmann intensiv auf das Hören einzulassen. Im Dialog mit zentralen biblischen Texten, bei Vorträgen, die das Hören in Medizin und Psychologie beleuchten und im Hören auf Musik und Natur.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 620611

Leitung: Dr. Dieter Heidtmann (Tel.-Schr.: 07164 79-225), Gerald Büchsel

Zielgruppe: Menschen mit Interesse an theologischen und gesellschaftlichen Grundfragen, die Lust und Muße haben, sich auf Sinneserfahrungen einzulassen.

7.–9.10.

Den Tieren gerecht werden

Das Mensch-Tier-Verhältnis in Christentum und Buddhismus

Manche christliche Tradition versteht den Menschen als Herrscher über die Schöpfung. Gnadenlose Folgen sind Ausbeutung und Massentierhaltung. Die buddhistische Lehre gesteht Tieren eine Buddha-Natur zu mit dem Potential zur Erleuchtung. Folglich wollen Buddhisten Tiere weder schädigen noch töten. Wir versuchen, im Dialog beider Religionen den Weg zu einer tiergerechten Praxis zu finden.

Ort, Tgnr: Stuttgart-Hohenheim, Tagungs-Nr.: 640311

Leitung: Wolfgang Wagner (Tel.-Schr.: 07164 79-347), Dr. Klaus W. Hälbig

Kooperationspartner: Deutsche Buddhistische Union,
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Zielgruppe: Buddhisten, Protestanten, Katholiken, Tierschützer

21.–22.10.

Leben im Alter gestalten

Auftrag und Möglichkeiten christlicher Gemeinden –
Jahrestagung der ACK Baden-Württemberg

Die Seniorenarbeit der christlichen Kirchen steht angesichts des demografischen Wandels und der gesellschaftlichen Veränderungen vor enormen Herausforderungen. In ökumenischer Zusammenarbeit fragt diese Tagung, wie Gemeinden in guter Weise für und mit älteren Menschen arbeiten und leben können. Zwei Vorträge führen ins Thema ein, in Arbeitsgruppen stellen Fachleute konkrete Beispiele vor.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 411011

Leitung: Dr. Günter Renz (Tel.-Schr.: 07164 79-212)

Kooperationspartner: Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Baden-Württemberg

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche in Kirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen, in der Seniorenarbeit Tätige

18.–20.11.

Opfer, Schuld und Sühne

Fünfzig Jahre Israelarbeit der Aktion Sühnezeichen
Friedensdienste (ASF)

Seit 50 Jahren engagiert sich die Aktion Sühnezeichen (ASF) für die Verständigung zwischen Israel und Palästina. Vertreter der ASF diskutieren mit anderen ökumenischen Initiativen, die auf diesem Gebiet arbeiten. Wie haben sich theologische und politische Vorzeichen der Friedensarbeit verändert? Haben Kategorien wie Opfer, Schuld und Sühne bleibende Relevanz für künftige Solidaritätsaktionen?

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 640611

Leitung: Wolfgang Wagner (Tel.-Schr.: 07164 79-347), Christian Buchholz, Bernhard Krane, Dr. Michael Volkmann

Kooperationspartner: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V., Berlin

Zielgruppe: Freunde und Kritiker der christlichen Friedensdienste

Religion, Kirche, Ökumene

9.–11.12.

Europäische Kirchen und Menschenrechte

Protestanten, Orthodoxe und Katholiken im Dialog

Zwischen den europäischen Kirchen gibt es eine lebhaft diskutierte Diskussion über das Verhältnis von Menschenrechten und christlichem Glauben. Auslöser der Debatte ist die Menschenrechtslehre der russisch-orthodoxen Kirche. Die Tagung bringt hochrangige Vertreter und Experten der evangelischen, katholischen und orthodoxen Kirchen zum Dialog zusammen.

Ort, TgNr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 620511

Leitung: Dr. Dieter Heidtmann (Tel.-Skr.: 07164 79-225), Wolfgang Wagner

Zielgruppe: Personen in der Kirchenleitung, Menschenrechtsexperten, Juristinnen und Juristen, Interessierte am ökumenischen Dialog und an den Menschenrechten.

Siehe auch

	Datum	Seite
Menschenrechte im Iran	21.–23.10.	28
Auf die Hüfte geschlagen	7.–9.11.	36
14. Architektentag	14.11.	15
Advent – Zeit unsere Herzenstüren zu öffnen	3.–4.12.	39

2.–3.7.

Was ist dem Menschen zuzutrauen?

Das ethische Potenzial des Menschen

Zum Guten wie zum Bösen scheint der Mensch in bewundernswerter und erschreckender Weise befähigt zu sein. Wann kommen die guten Seiten zum Tragen, wann die entsetzlichen? Was können wir uns von uns selbst erhoffen angesichts der Globalisierung auch unserer Probleme?

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 410611
Leitung: Dr. Günter Renz (Tel.-Skr.: 07164 79-212)
Zielgruppe: an Ethik, Gegenwartsfragen und Anthropologie Interessierte

4.–7.9.

Richard Wagner – Theologie und Politik im »Ring des Nibelungen«

In diesem Seminar wird versucht, Richard Wagners »Ring der Nibelungen« vor allem in seinen politisch-theologischen Implikationen zu verstehen und aus der Perspektive unserer Zeit zu deuten. Gemeinsame Textarbeit, gewürzt mit dramatisch-musikalischen Beispielen, wird an den Abenden ergänzt mit Filmausschnitten aus der Bayreuther Inszenierung des »Ringes« von 1976.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 502211
Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-342)
Zielgruppe: An Musik, Literatur, Philosophie und am Austausch mit anderen interessierte Menschen.

11.9.

Vernissage Stiftung Christliche Kunst in Wittenberg

Christliche Graphik im 20. Jahrhundert

Die Stiftung Christliche Kunst Wittenberg wurde im Juli 2001 von dem Stifterehepaar Dr. Gisela Meisterscheufelen und Dr. Ulrich Scheufelen gegründet. Sie beinhaltet eine außergewöhnliche Sammlung von Graphiken international bekannter Künstler des 20. Jahrhunderts zu christlichen Themen. Eine Auswahl der Werke ist in der Evangelischen Akademie Bad Boll zu sehen.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 936211
Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Skr.: 07164 79-342)
Kooperationspartner: Stiftung Christliche Kunst Wittenberg
Zielgruppe: Kunstinteressierte

14.11.

14. Architektentag

Die Tagung bietet Fachleuten aus Architektur und Restaurierung die Gelegenheit, sich mit Vertretern der Kirche über Fragen rund um Neu- und Umbau von kirchlichen Gebäuden auszutauschen. Unter anderem geht es darum, wie die Verantwortlichen den Brandschutz auch in Baudenkmalern gewährleisten können.

Ort, TgNr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 531911

Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Skr.: 07164 79-342), Jobst Kraus

Kooperationspartner: Baureferat der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Zielgruppe: Fachleute für Architektur, Restaurierung, Denkmalschutz und Mitarbeitende in kirchlichen Baureferaten

16.11.

Boller Bußtag der Künste

Der Boller Bußtag der Künste ist ein Forum für die Begegnung von Kirche und Kunst. Zu Gast ist die Stuttgarter Künstlerin Gabriela Oberkofler, die eigens für den Bußtag eine Kunstaktion konzipiert hat. Zum Programm gehören der Gottesdienst zum Bußtag und Einblicke in die Netzkunst, sowie Raum für Gespräche und Kontakte.

Ort, TgNr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 530511

Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Skr.: 07164 79-342)

Kooperationspartner: Verein für Kirche und Kunst in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Zielgruppe: Am Dialog von Kirche und Kunst Interessierte

Siehe auch

	Datum	Seite
Über das Hören	26.–28.8.	11
Menzius – den Menschen gerecht	30.8.–2.9.	41
Literarische Sommerakademie	31.8.–4.9.	41
Philosophische Sommerakademie	4.–8.9.	42
Platons Dialoge: Theaitet	8.–11.9.	42
Cilento Grand Tour	29.10.–5.11.	42
Opfer, Schuld und Sühne	18.–20.11.	12

Bildung, Erziehung

7.–8.10.

Lernkonzepte zum Fairen Handel

Material und Konzepte für den Unterricht

Der Faire Handel bietet gute Möglichkeiten, die Globalisierung und ihre Probleme anschaulich zu vermitteln. An Waren wie Kaffee oder Baumwolle lässt sich zeigen, wie sich unser Verhalten auf das Leben von Menschen in anderen Ländern auswirkt. Die Tagung stellt Unterrichtsmaterial und -modelle dazu vor. Es geht um wirtschaftliche Zusammenhänge in der Einen Welt und die ethische Meinungsbildung.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 501811
Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-342)

14.–16.10.

Mitmachen Ehrensache

Fit für das Botschafteramt

Die Aktion »Mitmachen Ehrensache« und die Evangelische Akademie Bad Boll laden Schülerinnen und Schüler aus Baden-Württemberg ein, die sich als ehrenamtliche Botschafterinnen und Botschafter für diese Initiative an Schulen, bei Arbeitgebern und in den Medien einsetzen wollen. Das Seminar bietet Workshops, in denen öffentliches Auftreten und Kommunikation geübt werden.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 360511
Leitung: Marielisa von Thadden (Tel.-Skr.: 07164 79-204), Gabi Kircher, Günter Bressau

Kooperationspartner: Aktion Mitmachen Ehrensache
Zielgruppe: Jugendliche, die sich als Botschafter engagieren wollen

17.–19.10.

Personalräteschulung für Lehrerinnen und Lehrer

Grundlagen und Arbeitstechniken

Lehrerinnen und Lehrer, die im Personalrat aktiv sind, können sich auf dieser Tagung das Rüstzeug für diese Arbeit aneignen. Neben Grundlagen für Einsteiger bietet das Seminar Workshops zu spezifischen Fragestellungen und Arbeitstechniken, etwa zur Vorbereitung von Personalrats-Sitzungen oder zur Konfliktlösung. Kooperationspartner ist die Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW).

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 500611
Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-342)
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, die an der Vertiefung ihrer Personalratstätigkeit und an schulpolitischen Themen interessiert sind.

Bildung, Erziehung

4.–6.11.

Bild hoch drei: Foto – Wirkung – Meinung

Werkstatt-Tagung für junge Erwachsene

Auf dieser Tagung setzen sich junge Menschen ab 15 Jahren mit der Wirkung von Bildern auseinander. In der Theorie und ganz praktisch geht es um Fragen wie: Wie entsteht Wirkung in Bildern? Wie macht man gute Bilder? Wie präsentiere ich mich selbst mit (m)einem Bild, zum Beispiel in Sozialen Netzwerken wie SchülerVZ? Was kann mit Bildern erreicht werden? Wie entsteht politische Meinungs-Bildung?

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 330611

Leitung: Sigrid Schöttle (Tel.-Skr.: 07164 79-229)

Kooperationspartner: Roland Kohm, Ev. Medienhaus Stuttgart

Zielgruppe: Jugendliche ab 15 Jahren und junge Erwachsene

10.11.

Übergang Schule-Beruf: Niemand darf verloren gehen

Demografie-Fachtag im Projekt REGIOdrive

Die Veranstaltung ist eine Weiterführung des Demografie-Fachtags im Juli 2010. Dieses Mal liegt der Schwerpunkt auf dem Thema Jugendliche beim Übergang von der Schule in die Ausbildung oder den Beruf. Angesichts des drohenden Fachkräftemangels muss alles getan werden, damit auch Jugendliche mit schwächeren Schulabschlüssen eine Lehrstelle bekommen. Niemand darf verloren gehen.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 451311

Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-232), Friederike Winsauer

Kooperationspartner: Landkreis Göppingen

Zielgruppe: Alle Unternehmen, Bildungs- und Ausbildungsträger im Landkreis Göppingen

12.11.

ADHS: Neue Erkenntnisse und Perspektiven

Aktuelle Forschungsergebnisse und ihre Konsequenzen

Gemeinsam mit Cordula Neuhaus, Therapeutin und ausgewiesener Expertin in der Forschung zu Aufmerksamkeitsdefizit mit und ohne Hyperaktivität, und weiteren renommierten Experten wollen wir den neuesten Stand der Forschung wahrnehmen und Konsequenzen für Schule, Elternhaus und öffentliche Bewertung des Phänomens ADHS entwickeln.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 501711

Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-342)

12.–13.11.

Chancen und Herausforderungen für Adoptivfamilien

Tagung für Adoptiveltern

Die Tagung bietet gelassenen Optimismus und einen neuen Zugang zum alltäglichen Familienchaos. Wir wollen nicht in erster Linie die Schwierigkeiten, sondern die Chancen der Eltern-Kind-Beziehung in Adoptivfamilien betonen. Das Wochenende will Lust und Mut machen, Probleme in der Familie anzupacken und sich auf den eigenen Weg zu begeben.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 400811

Leitung: Christa Engelhardt (Tel.-Skr.: 07164 79-211), Ostertag, Ilse

Kooperationspartner: Evangelische Frauen in Württemberg EFW, Adoption Evangelische Beratungs- und Vermittlungsstelle in Württemberg, Stuttgart, Adoptionsberatung und -vermittlung, Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Zielgruppe: Adoptiveltern

Bildung, Erziehung

28.–30.11.

Der Intelligenz auf der Spur

Intelligenzmessung und Testverständnis zur Schulentwicklung

Ein Kollegium, das ein Schulprogramm entwickelt, kann Untersuchungen wie PISA und IGLU sowie Intelligenztests und andere Messverfahren nutzen, um dem Ideal einer individuellen Förderung von Schülern näher zu kommen. Das Seminar vermittelt Sicherheit im Gespräch mit Psychologen und hilft, sich eine fundierte Meinung über Testverfahren zu bilden. Auch das Thema Hochbegabung steht auf der Agenda.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 500811
Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-342)
Zielgruppe: Pädagoginnen, Pädagogen aller Schularten und am Thema Interessierte

2.–3.12.

Integration durch religiöse Bildung?

Interreligiöses Lernen in Beruflicher Bildung und Arbeitswelt

Interreligiöses Lernen wird in der beruflichen Bildung immer wichtiger. Der Hintergrund: Die Integrationsfrage und der sich abzeichnende Fachkräftemangel. Die Einwanderungsgesellschaft kann sich keine Bildungsreserven mehr leisten. Wichtige Akteure kommen ins Gespräch: Schule und Universität, Wirtschaft und die großen Religionsgemeinschaften Judentum, Islam und Christentum.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 311211
Leitung: Gerald Büchsel (Tel.-Skr.: 07164 79-307), Dr. Dieter Heidtmann
Kooperationspartner: EIBOR und KIBOR Tübingen, PTZ Stuttgart
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Schulverwaltungen, betriebliches Personalwesen und Diversity-Beauftragte, Integrationsfachleute, Arbeitsagenturen und Berufsbildungswerke

Siehe auch

Datum Seite

Was ist dem Menschen zuzutrauen? 2.–3.7. 14

1.–2.7.

Richten über Anspruch auf Sozialleistungen

Tagung für ehrenamtliche Richterinnen und Richter bei Sozialgerichten

Ehrenamtliche Richterinnen und Richter befinden neben den Berufsrichtern bei den Sozialgerichten über Ansprüche auf Sozialleistungen, zum Beispiel wenn es um Streitigkeiten in Bezug auf die Versicherungen, die Grundsicherung oder das Bundeserziehungsgeld geht. Welche Bedeutung haben ehrenamtliche Richter während des Prozesses und bei der Urteilsfindung? Wie können sie sich vorbereiten?

Ort, TgNr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 520511

Leitung: Kathinka Kaden (Tel.-Skr.: 07164 79-233)

Kooperationspartner: Deutsche Vereinigung der Schöffinnen und Schöffen, Bund Ehrenamtlicher Richterinnen und Richter, Landesverband Baden-Württemberg

Zielgruppe: Ehrenamtliche Richterinnen und Richter (insbesondere an den Sozialgerichten), Schöffinnen und Schöffen, Juristinnen und Juristen sowie andere an Rechtssprechung Interessierte

4.–8.7.

»Anwalt des Kindes«

Fort- und Weiterbildung zum Verfahrensbeistand

Kindern eine Stimme in Gerichtsverfahren zu geben erfordert bestimmte Kenntnisse und Fähigkeiten. Diese vermittelt und stärkt die hochschulzertifizierte Fort- und Weiterbildung zum Verfahrensbeistand. Der Kurs orientiert sich an den Standards der Bundesarbeitsgemeinschaft Verfahrenspflegschaft für Kinder und Jugendliche e. V.

Ort, TgNr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 521311

Leitung: Kathinka Kaden (Tel.-Skr.: 07164 79-233)

Kooperationspartner: Hochschule Esslingen

Zielgruppe: Personen mit Hochschulabschluss in (Sozial-)Pädagogik, Rechtswissenschaft oder Psychologie bzw. mit vergleichbaren Qualifikationen

18.–19.7.

Sicherungsverwahrung und Führungsaufsicht

Wie gehen wir mit gefährlichen Straftätern um?

Der Europäische Menschenrechtsgerichtshof hat die sog. »nachträgliche Sicherungsverwahrung« im Dezember 2009 als Menschenrechtsverletzung abgelehnt. Gefährliche Straftäter, die ihre Strafe verbüßt hatten und nachträglich sicherungsverwahrt wurden, müssen entlassen werden. Das stellt Sozialdienste und Polizei vor große Herausforderungen. Nicht zuletzt wegen des Medieninteresses an jedem Fall.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 520611

Leitung: Kathinka Kaden (Tel.-Skr.: 07164 79-233)

Kooperationspartner: Badischer Landesverband für soziale Rechtspflege,
Verband Bewährungs- und Straffälligenhilfe Württemberg e. V.

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter staatlicher sowie nichtstaatlicher sozialer Dienste und andere kriminalpolitisch Interessierte

9.–11.9.

»Untrügliche Zeichen von Veränderung«

Chancen für eine neue Flüchtlingspolitik

Flüchtlinge werden in Deutschland noch immer ausgegrenzt und diskriminiert. Die medizinische Versorgung ist ebenso unzureichend wie die Unterbringung; Flüchtlinge haben keinen oder einen erheblich erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt und zu Bildung. Eine humanere Flüchtlingspolitik ist notwendig – was trägt die neu gewählte Landesregierung von Baden-Württemberg dazu bei?

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 430711

Leitung: Dr. Manfred Budzinski (Tel.-Skr.: 07164 79-217), Ulrike Duchrow,
Bernd Mesovic, Annette Stepputat

Kooperationspartner: Stiftung PRO ASYL, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg,
Evangelische Akademie Baden

7.–9.10.

Justiz und interkulturelle Kompetenz

Menschen unterschiedlicher Kulturkreise treffen vor Gericht aufeinander. Hier ist interkulturelle Kompetenz gefragt, um sich zu verstehen und aufeinander einzugehen. Die Tagung thematisiert, wie interkulturelle Kompetenz in der Justiz aussehen kann. Was bedeutet sie für die Rechtsprechung? Wie können sich alle Prozessbeteiligten verständigen? Was behindert einen respektvollen Umgang miteinander?

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 520811

Leitung: Kathinka Kaden (Tel.-Skr.: 07164 79-233)

Kooperationspartner: Bundesverband der Übersetzer und Dolmetscher (BDÜ), Deutscher Anwaltverein (DAV), Deutscher Juristinnenbund e. V. (djb), Deutscher Richterbund (DRB), Neue Richtervereinigung (NRV)

Zielgruppe: Richterinnen, Richter, Staatsanwältinnen, Staatsanwälte, Rechtsanwälte, Rechtsanwältinnen, Polizistinnen, Polizisten, Dolmetscherinnen, Dolmetscher, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger und alle an Justizpolitik Interessierte

27.–28.10.

Wie Integration gelingt

Für eine neue Willkommenskultur in Stadt und Land

Damit Integration gelingt, brauchen wir eine neue Willkommenskultur. Die Tagung will klären, was dazu gehört und stellt Best-Practice-Beispiele aus dem In- und Ausland vor. Dazu gehören zum Beispiel Integrationsvereinbarungen und ihre Umsetzung oder Einbürgerungsveranstaltungen. Wichtig ist dabei auch die Frage, welche integrationspolitischen Ziele die neue Landesregierung Baden-Württembergs hat.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 431111

Leitung: Dr. Manfred Budzinski (Tel.-Skr.: 07164 79-217), Inge Mugler

Kooperationspartner: Diakonisches Werk Württemberg

28.–30.10.

Ethik der Nachrichtendienste in der Demokratie

Europäische Geheimpolizeien und Geheimdienste sind seit 1989 im Wandel. Die sicherheitspolitische Lage ist eine andere als im Kalten Krieg. Bürgerbewegungen und -proteste stellen die Dienste vor neue Aufgaben, die Politik verlangt stärkere demokratische Kontrolle. Die Tagung fragt nicht nur nach dieser Kontrolle, sondern insbesondere nach der Ethik von Nachrichtendiensten in der Demokratie.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 521611

Leitung: Kathinka Kaden (Tel.-Skr.: 07164 79-233)

Kooperationspartner: Gesprächskreis der Nachrichtendienste in Deutschland (GKND)

Zielgruppe: Politiker/innen, Jurist/innen, alle an Demokratie und Verfassungsrecht interessierten Bürger/innen

1.–4.11.

Generationen im Gespräch über die Nazi-Zeit

Heilen nach »Heil Hitler«? Verletzungen in der eigenen Familie

Der Nationalsozialismus hat viele Familien mit seelischen Wunden zurückgelassen. Heute lebt in Deutschland die Generation der Kriegskinder mit ihren Söhnen, Töchtern, Enkeln. Wer den Krieg erlebte, hat oft Traumata davongetragen, Schuld verdrängt oder verschwiegen. So wurden seelische Belastungen an die nächsten Generationen übertragen. Können diese alte Verletzungen überwinden? Wenn ja, wie?

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 521711

Leitung: Kathinka Kaden (Tel.-Skr.: 07164 79-233)

Zielgruppe: Politiker/innen, Jurist/innen, alle an Demokratie und Verfassungsrecht interessierten Bürger/innen

16.–18.11.

Das Grundgesetz und das Missverständnis der Gewaltenteilung

Entwicklungen der Judikative

Das Grundgesetz garantiert die richterliche Unabhängigkeit, damit die Judikative eine bestimmte Distanz zu Exekutive und Legislative einhalten kann. Doch üben die drei Gewalten wechselseitigen Einfluss aufeinander aus – inmitten unterschiedlicher gesellschaftlicher, politischer und ökonomischer Interessen. Welche Stellung hat die Rechtsprechung heute in dem komplexen Gefüge der Gewaltenteilung?

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 520911

Leitung: Kathinka Kaden (Tel.-Skr.: 07164 79-233)

Kooperationspartner: Bund Deutscher Rechtspfleger

Zielgruppe: Richter/innen, Jurist/innen und andere sozialpolitisch Interessierte

25.–27.11.

Ökologisierung Deutschlands

Utopie, Vision, Handlungsnotwendigkeit

Die Debatte um Ökologie, Umweltschutz und Bewahrung der Schöpfung ist Jahrzehnte alt. Doch wir steuern nur im Schnecken tempo in diese Richtung. Ist das ein Armutszeugnis für Gesellschaft und Politik? Oder zeigt diese Trägheit, wie mächtig Agrar-, Chemie-, Fleisch- und Autolobby sind? Unter anderen debattieren die Politiker Sigmar Gabriel und Dr. Erhard Eppler.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 520711

Leitung: Kathinka Kaden (Tel.-Skr.: 07164 79-233)

Kooperationspartner: Freundeskreis von Dr. Erhard Eppler

Zielgruppe: Politiker/innen, Jurist/innen, alle an Demokratie und Ökologie interessierten Bürger/innen

1.12.

Damit Kirche und Laden im Dorf bleiben

Wie ländliche Gemeinden ihre Zukunft sichern können

Viele ländliche Gemeinden schrumpfen. Sie stehen vor der Frage, wie Ortskerne dennoch attraktiv werden, Geschäfte und Einrichtungen nicht abwandern, die Grundversorgung der Bürger gesichert bleibt. Kommunen und Kirchengemeinden bieten sich damit neue Möglichkeiten, beim Dienst am Menschen vor Ort zusammenzuarbeiten. Der Fachtag stellt konkrete Kooperationsmodelle vor.

Ort, Tgnr: Haus der Begegnung, Ulm, Tagungs-Nr.: 451411

Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-232), Martin Schwarz, Gabriele Wulz, Prälatur Ulm

Zielgruppe: Bürgermeister/innen und Gemeinderäte, Pfarrer/innen und Kirchengemeinderäte, alle sonstigen kirchlichen und kommunalen EntscheidungsträgerInnen und alle an der Thematik Interessierten

5.–6.12.

Todesursache Verkehrsunfall

Verkehrssicherheit in Deutschland

Das Auto ist noch das Fortbewegungsmittel Nummer 1 in unserem Land. Die Zahlen der Verkehrstoten gehen seit Mitte der 70er Jahre beständig zurück, aber immer noch ist ein Verkehrsunfall die häufigste Todesursache bei Menschen unter 50 Jahren. Welche Maßnahmen helfen? Mehr Geschwindigkeitskontrollen? Ein absolutes Alkoholverbot für (junge) Autofahrer? Ein generelles Tempolimit?

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 521011

Leitung: Kathinka Kaden (Tel.-Skr.: 07164 79-233)

Die Bedeutung des Opferschutzes in Justiz und Politik

Anforderungen an die Zeugen- und Prozessbegleitung

Das Strafverfahren dient nicht nur dazu, die Wahrheit zu ermitteln und Täter zu überführen. Vielmehr erkennen auch Justiz und Politik immer deutlicher, dass der Schutz des Opfers eine wichtige Funktion des Prozesses ist. Mittlerweile zeigen Erfahrungswerte und wissenschaftliche Erkenntnisse, mit welchen Mitteln Opfer während eines Gerichtsprozesses aktiv geschützt werden können.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 521411

Leitung: Kathinka Kaden (Tel.-Skr.: 07164 79-233)

Kooperationspartner: Bewährungshilfe Stuttgart e. V., Verein zur Förderung der Bewährungshilfe, Gerichtshilfe und Resozialisierung Straffälliger, Koordinationsstelle der Zeugenbegleitung

Zielgruppe: Fachleute aus der Justiz, vor allem aus Richter-, Staats-, Amts- und Rechtsanwaltschaft, Schöffinnen und Schöffen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger

Siehe auch

	Datum	Seite
Afghanistan: Der Krieg, der Abzug, unsere Verantwortung	1.–3.7.	27
Morbus GKV	16.–18.9.	35
Solidarisch wirtschaften	16.–17.9.	31
Klimawandel in Deutschland und Indien	23.–25.9.	27
Kommunikation: Körpersprache als zentrales Führungsinstrument	28.–29.9.	37
Versöhnung in Sri Lanka	30.9.–2.10.	28
Mitmachen Ehrensache	14.–16.10.	16
Personalräteschulung für Lehrerinnen und Lehrer	17.–19.10.	16
Bild hoch drei: Foto – Wirkung – Meinung	4.–6.11.	17
Europäische Kirchen und Menschenrechte	9.–11.12.	13
Unternehmen und Menschenrechte	15.12.	34

1.–3.7.

Afghanistan: Der Krieg, der Abzug, unsere Verantwortung

Dialog mit Afghaninnen und Afghanen

Diese Tagung sucht den Dialog zwischen VertreterInnen der afghanischen und der deutschen Zivilgesellschaft und Politik. Gemeinsam wollen wir herausfinden, welche Perspektiven es für das Land aus afghanischer Sicht gibt, wie Bedürfnisse, Rechte und Meinungen der afghanischen Zivilgesellschaft von den Betroffenen politisch relevant gemacht werden können und welche Fragen und Aufträge sich für uns in Deutschland ergeben.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 431011

Leitung: Dr. Manfred Budzinski (Tel.-Skr.: 07164 79-217),
Christine Hoffmann, Paul Russmann, Dr. Jens-Peter Steffen,
Dr. Sören Widmann

Kooperationspartner: Ohne Rüstung Leben, pax christi Deutsche Sektion,
PPNW Deutsche Sektion

23.–25.9.

Klimawandel in Deutschland und Indien

Energisch für alternative Energien und Klimaschutz

Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit arbeitet mit Indien an einer strategischen Partnerschaft, um die globalen Herausforderungen wie Klimawandel oder Energiemangel zu bewältigen. Die indische Regierung hat es bisher vermieden, sich auf klare Klimaziele festzulegen. Gibt es dennoch Chancen voranzukommen? Wie können die Interessen der Armen gesichert werden? Wie verhalten sich die Kirchen?

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 640211

Leitung: Wolfgang Wagner (Tel.-Skr.: 07164 79-347), Lutz Drescher,
Maria Gießmann, Walter Hahn

Kooperationspartner: Dalit Solidarität in Deutschland, Evangelisches Missionswerk
in Südwestdeutschland, Stiftung Entwicklungszusammenarbeit
Baden-Württemberg

Zielgruppe: Umweltgruppen, Deutsch-Indische Partnerschaftsgruppen

30.9.–2.10.

Versöhnung in Sri Lanka

Hindernisse und Perspektiven in der Nachkriegszeit in einem zweigeteilten Land

Offiziell ist der Bürgerkrieg zwischen Singhalesen und Tamilen in Sri Lanka beendet, doch die Lage bleibt gespannt. Vor allem jene Menschen, die sich für Frieden einsetzen, haben die Hoffnung verloren. Wir betrachten die Situation im Nordosten und im Süden des Landes, die Lage der Flüchtlinge und die Folgen der Militarisierung. Was kann, was will die europäische Diaspora zur Versöhnung beitragen?

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 430811

Leitung: Dr. Manfred Budzinski (Tel.-Schr.: 07164 79-217), Hedwig Held, Ranjith Henayaka-Lochbihler

Kooperationspartner: GEKODEM, INSD

21.–23.10.

Menschenrechte im Iran

Die Lage von Frauen und religiösen Minderheiten

Im Iran ist es um die Menschenrechte nach wie vor schlecht bestellt. Vor allem Frauen und religiöse Minderheiten wie Bahai oder Christen, aber auch die Demokratiebewegung kämpfen um ihre Rechte. Die Tagung liefert Einblicke in die iranische Frauenbewegung und die Bloggerszene. Außerdem geht es um die Frage, welche Maßnahmen im Kampf für Menschenrechte Wirkung zeigen können.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 530311

Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Schr.: 07164 79-342), Wolfgang Wagner
Zielgruppe: Exilliranerinnen und -iraner aus dem deutschsprachigen Raum, Menschenrechtsgruppen, Akteure aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, politisch und kulturell am Iran Interessierte

18.–19.11.

Südliches Afrika

Klimagerechtigkeit und Entwicklung

Ende 2011 treffen sich Tausende Delegierte in Durban zur Weltklimakonferenz (COP 17). Das nehmen wir zum Anlass, um das südliche Afrika unter den Aspekten Klimagerechtigkeit und Entwicklung unter die Lupe zu nehmen. Welche Folgen hat der Klimawandel für Umwelt, Wirtschaft, Lebensbedingungen und soziale Gerechtigkeit? Welche Konzepte zur Nachhaltigkeit haben Kirchen und Zivilgesellschaft?

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 670511

Leitung: Dr. Dieter Heidtmann (Tel.-Schr.: 07164 79-225)

Kooperationspartner: eed, KASA, EMS

Zielgruppe: NGOs und Partnerschaftsgruppen mit dem südlichen Afrika, Mitarbeitende in Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit, kirchlichen Missions- und Entwicklungswerken, Entwicklungs- und umweltpolitisch Interessierte

Siehe auch

	Datum	Seite
Fremdenhass und Islamfeindlichkeit in Europa	8.–10.7.	10
»Untrügliche Zeichen von Veränderung«	9.–11.9.	21
Entwicklungspolitische Kriterien im ethischen Investment	15.–16.9.	31
Wie Integration gelingt	27.–28.10.	22

11.7.

Was hält unser Unternehmen zusammen?

Viele Nationen und Kulturen in einem Unternehmen zusammen binden

In Unternehmen arbeiten in der Regel Menschen aus unterschiedlichen Nationen, Religionen und Kulturen zusammen. Wie viel Gemeinsamkeit braucht ein Unternehmen und wie viel Verschiedenheit ist möglich und vielleicht auch bereichernd für die Unternehmenskultur? Welche Werte und Regeln müssen im Unternehmen für alle gelten? Die Veranstaltung bietet ein Forum zum Erfahrungsaustausch.

Ort, Tgnr: Stuttgart, Tagungs-Nr.: 620711

Leitung: Dr. Dieter Heidtmann (Tel.-Skr.: 07164 79-225), Esther Kuhn-Luz

Kooperationspartner: Initiative Wirtschaftsethik im Mittelstand, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Stuttgart, Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik

Zielgruppe: Mittelständische Unternehmerinnen und Unternehmer, Fach- und Führungskräfte, Studierende der Wirtschaftswissenschaften.

22.–23.7.

Weniger, anders, besser!

Zukunftsfähig leben und wirtschaften.

Jahrestagung Wirtschaftsgilde

Nachhaltigkeit ist nicht ohne Änderung unseres Lebensstils zu erreichen. Etwas weniger Ressourcenverbrauch und etwas mehr Effizienz im wirtschaftlichen Handeln reichen nicht, um die fortgesetzte Zerstörung unserer Lebensgrundlagen aufzuhalten. In der Tagung geht es um grundlegende Verhaltensänderungen: weniger statt »immer mehr«, anders statt »weiter so«, besser statt »business like usual«.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 620111

Leitung: Dr. Dieter Heidtmann (Tel.-Skr.: 07164 79-225), Hans Füller, Vorsitzender Wirtschaftsgilde e.V.

Kooperationspartner: Wirtschaftsgilde e. V.

Zielgruppe: Mitglieder der Wirtschaftsgilde, Verantwortliche in Unternehmen und Kirche, Interessierte an wirtschafts- und umweltethischen Fragen. Die Tagung richtet sich speziell an junge Teilnehmende.

15.–16.9.

Entwicklungspolitische Kriterien im ethischen Investment

Fachtagung zu nachhaltigen Geldanlagen

Ethische Geldanlagen orientieren sich bislang vor allem an ökologischen und sozialen Kriterien. Inzwischen gibt es auch erste Fonds, die entwicklungspolitische Kriterien berücksichtigen. Die Tagung stellt solche Geldanlagen vor und lädt zur Diskussion über die dahinterstehenden Konzepte ein.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 620811

Leitung: Dr. Dieter Heidtmann (Tel.-Skr.: 07164 79-225), Bassler, Dr. Karin

Kooperationspartner: Brot für die Welt

Zielgruppe: Fondsmanager aus Banken, Wirtschaft, Kirche und Diakonie, Privatinvestoren und andere Finanzmarktteilnehmende, Interessierte an ethischen Geldanlagen.

16.–17.9.

Solidarisch wirtschaften

Eine andere Ökonomie ist möglich

Wirtschaften zum Wohle der Menschen: Wie diese Vision in die Praxis umgesetzt wird, zeigen bei der Tagung Genossenschaften, Dorfläden, selbstverwaltete und von der Belegschaft übernommene Betriebe wie hessnatur. Immer mehr Unternehmen und Projekte beweisen, dass selbstverantwortliches, solidarisches, gemeinwohlorientiertes und demokratisches Wirtschaften möglich ist.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 270311

Leitung: Jens Junginger (Tel.-Skr.: 07121 161771), Reinhard Hauff, Bernhard Franke, Silke Wedemeier

Kooperationspartner: ver.di, Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung (ZEB)

Zielgruppe: Jugendorganisationen, NGO's, Parteien, Kirchen, Eine-Welt-Läden und -Gruppen, Umweltorganisationen, Betriebsräte, Frauenorganisationen, Verbraucherorganisationen

7.10.

Globale Kreditmärkte

Vergabekriterien, Investitionsentscheidungen und Regulierungsbedarf

Die globale Finanzkrise hat ganze Staaten an den Rand des Bankrotts gebracht. Welche Alternativen gibt es, um stabilere Finanzbeziehungen zwischen reichen und armen Ländern zu schaffen? Der Studientag schlägt den Bogen von weltweiter Finanzpolitik über entwicklungsorientierte, verantwortungsvolle Kredit- und Bürgschaftsvergabe bis zu kritischen Investitionen und stellt politische Kampagnen vor.

Ort, Tgnr: Haus der Kirche, Ulm, Tagungs-Nr.: 200211

Leitung: Martin Schwarz (Tel.-Schr.: 0731 1538 – 571)

Kooperationspartner: Informationstelle Peru e.V., Oikocredit, erlassjahr.de u.a.

Zielgruppe: Fachleute aus dem Bereichen Entwicklung und Finanzwirtschaft, weitere Interessierte

12.–14.10.

Engagement braucht Wissen

Tagung für Schwerbehindertenvertretungen in Betrieben, Kommunen, Schulen

Die Tagung gibt Einblicke in die Aufgaben einer Schwerbehindertenvertretung. Erfahrene Kollegen und Referierende aus verschiedenen Bereichen vermitteln Kenntnisse zu Themen wie Betrieblichem Eingliederungsmanagement (BEM), Barrierefreiheit u.a. Hubert Hüppe, Beauftragter der Bundesregierung, ist einer der Referenten. Kooperationspartner sind der VdK und der Kommunalverband für Jugend und Soziales.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 250111

Leitung: Esther Kuhn-Luz (Tel.-Schr.: 0711 2068-261), Christa Engelhardt, Martin Schwarz

Kooperationspartner: KVJS Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, Sozialverband VdK Baden-Württemberg

Zielgruppe: Schwerbehindertenvertretungen aus Betrieben, Kommunen, Schulen und Kirchen

21.–22.11.

Fachkräfte gesucht – Potenziale, Ansatzpunkte, Akteure

Wissenschaft trifft Praxis

Nach der Wirtschafts- und Finanzkrise hat sich der Arbeitsmarkt erholt, der demografische Wandel verstärkt diesen Trend. In Zukunft wird es wichtig sein, ein Nebeneinander von Fachkräftemangel und verfestigter Langzeitarbeitslosigkeit zu vermeiden. Welche Strategien müssen im Blick auf Qualifizierung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie und Zuwanderung eingeschlagen werden, um Fachkräfte zu gewinnen?

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 240411

Leitung: Dagmar Bürkardt (Tel.-Skr.: 07164 79-232)

Kooperationspartner: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg

Zielgruppe: Interessierte aus Arbeits- und Kommunalverwaltungen, Wissenschaft, Gewerkschaften, Verbänden, von Beratungseinrichtungen, Beschäftigungsträgern und -initiativen, Bildungsträgern.

25.–26.11.

Unternehmensführung angesichts endlicher Ressourcen

Strategien und Umsetzung in der Praxis

Verantwortungsvoll mit Rohstoffen, Energie und Wasser umzugehen ist die große Herausforderung der nächsten Jahrzehnte. Diese Ressourcen sind endlich. Gut, wer sich mit seinem Unternehmen rechtzeitig darauf einstellt. Die Tagung in der Reihe »Evangelische Beiträge zur Sozialen Marktwirtschaft« lädt zum Austausch über Strategien ein, mit denen Unternehmen natürliche Ressourcen zukunftsfähig nutzen.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 620911

Leitung: Dr. Dieter Heidtmann (Tel.-Skr.: 07164 79-225)

Kooperationspartner: Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer in Deutschland e.V. (AEU)

Zielgruppe: Verantwortliche in Unternehmen, Gewerkschaften, Politik und Kirche, Wirtschafts- und Sozialethiker sowie wirtschaftspolitisch Interessierte.

15.12.

Unternehmen und Menschenrechte

Wenn Unternehmen gegen Gesetze und Verordnungen verstoßen, haften sie dafür. Das ist selbstverständlich. Doch was geschieht, wenn Firmentöchter oder Zulieferer im Ausland Menschenrechte verletzen oder die Umwelt zerstören? Wie können Unternehmen solche Vergehen verhindern? Die Tagung informiert darüber, wie Firmen Menschenrechte und vergleichbare Rechtsnormen schützen können.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 621111
Leitung: Dr. Dieter Heidtmann (Tel.-Skr.: 07164 79-225)
Zielgruppe: Verantwortliche in Unternehmen, Gewerkschaften, Politik und Kirche, Wirtschafts- und Sozialethiker sowie wirtschaftspolitische Interessierte.

Siehe auch

	Datum	Seite
Übergang Schule-Beruf: Niemand darf verloren gehen	10.11.	17
Integration durch religiöse Bildung?	2.-3.12.	19

Anzeige

Hier genießen Sie:

GEPA[®] **Spitzenkaffees**

- ☉ aus Fairem Handel
- ☉ aus ökologischem Landbau
- ☉ von überzeugender Qualität

Tel.: 0 60 21 / 4 42 68 - 38 · www.gepa-gv.de

11.–13.7.

Gut organisiert fällt Arbeit leichter

Unterstützung für die Arbeit im Werkstattatrat

Die Arbeit im Werkstattatrat muss gut organisiert werden. Dabei geht es zum Beispiel um Planung, Übersicht, Durchführung von Sitzungen, Verteilung der Arbeit oder die Einhaltung von Terminen. Ein Seminar mit praktischen Übungen, Anregungen, Informationen und Tipps zur Stärkung des Werkstattrats.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 400511

Leitung: Christa Engelhardt (Tel.-Skr.: 07164 79-211)

Kooperationspartner: Diakonisches Werk Württemberg e.V.

Zielgruppe: Werkstattträtinnen und Werkstattträte sowie Vertrauenspersonen aus Werkstätten für behinderte Menschen der Diakonie in Württemberg

16.–18.9.

Morbus GKV

Heilungschancen für das Gesundheitssystem?

Gesundheitsreformen sind notwendig, um unerwünschte Entwicklungen zu korrigieren und neuen Herausforderungen zu begegnen. Aber wie muss sich das Gesundheitssystem entwickeln, damit es heilsam wirken kann? Experten stellen alternative Modelle mit Stärken und Schwächen vor. Sie entwerfen ein zukunftsfähiges Gesundheitssystem, in dem Solidarität und soziale Verantwortung eine zentrale Rolle spielen.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 411411

Leitung: Dr. Günter Renz (Tel.-Skr.: 07164 79-212), Dr. Ellis Huber, Wolf-Ingo Gobin

Kooperationspartner: Dr. Ellis Huber (Securvita Krankenkasse), Wolf-Ingo Gobin (WALA Heilmittel GmbH)

Zielgruppe: Angehörige der Heilberufe, gesundheitspolitisch Interessierte

Soziales, Gesundheit

1.–3.10.

Selbstheilungskräfte aktivieren – Gesundheit fördern

Mit Elementen aus Feldenkrais und Yoga

Feldenkrais-Arbeit und Yoga-Praxis bereichern und vertiefen sich gegenseitig. In diesem Seminar lernen wir gemeinsame Elemente der beiden Methoden kennen: achtsames Üben, Schulung der Wahrnehmung, In-Kontakt-Kommen mit sich und dem Umfeld, Pflegen körperlicher und geistiger Ressourcen, Verwandeln beingender Muster zu mehr Offenheit, Toleranz und Kreativität.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 401511
Leitung: Christa Engelhardt (Tel.-Skr.: 07164 79-211)
Zielgruppe: Chronisch Kranke und ihre Angehörigen, Therapierende und Pflegende, Yoga- und Feldenkrais-Lehrende

7.–9.11.

Auf die Hüfte geschlagen

Herausforderung und Sinn von Krankheit und Behinderung

Wie kann man trotz und gerade im Leiden Sinn finden? Die Tagung bietet Theolog/innen, Seelsorger/innen und Religionspädagog/innen Gelegenheit, darüber zu reflektieren. Krankheiten und Behinderungen sind Krisen. Gerade Theolog/innen können solche persönlichen Krisen jedoch als Ressourcen verstehen, aus denen eine besondere Qualifikation für Seelsorge und gesellschaftliches Engagement wächst.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 401311
Leitung: Christa Engelhardt (Tel.-Skr.: 07164 79-211), Thomas Mann
Kooperationspartner: Schwerbehindertenvetretung der Pfarrerinnen und Pfarrer der Evangelischen Landeskirche in Württemberg
Zielgruppe: Pfarrer/innen, Religionslehrer/innen, Seelsorger/innen

Siehe auch

	Datum	Seite
Leben im Alter gestalten	21.–22.10.	12
ADHS: Neue Erkenntnisse und Perspektiven	12.11.	18
Chancen und Herausforderungen für Adoptivfamilien	12.–13.11.	18
Der Intelligenz auf der Spur	28.–30.11.	19
Damit Kirche und Laden im Dorf bleiben	1.12.	25

15.–18.12.

Generationen im Dialog

26. Lesbentagung

Jüngere und ältere Lesben tauschen Erfahrungen über die Generationen hinweg aus. Manche Themen stellen sich in bestimmten Lebensaltern, wie Familiengründung oder Wohngemeinschaft fürs Alter, während Erfahrungen rund um das Coming-Out immer aktuell werden können. Gewinn für alle Generationen liegt im Dialog auf Augenhöhe, der mit Neugier und Wertschätzung geführt wird.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 530411
Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Skr.: 07164 79-342)

Siehe auch

	Datum	Seite
Fly with me	29.–31.7.	40

Leitungskompetenz, Personalentwicklung, Beruf

28.–29.9.

Kommunikation: Körpersprache als zentrales Führungsinstrument

Die Körpersprache ist ein besonders wichtiges Ausdrucksmittel. Auch für sie gilt: Man kann nicht nicht kommunizieren. Im Seminar lernen Sie, Körpersprache besser zu verstehen und Ihren Körper effektiver für Ihre Kommunikationsziele einzusetzen. Dabei stehen sowohl der öffentliche Ausdruck als auch der Austausch zwischen Mensch und Mensch im Mittelpunkt.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 451211
Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-232)

Kooperationspartner: Städtetag Baden-Württemberg

Zielgruppe: Oberbürgermeister/innen, Bürgermeister/innen und Personen in kommunaler Leitungsfunktion.

Leitungskompetenz, Personalentwicklung, Beruf

14.–16.11.

Verantwortungsbewusstes Führen und Entscheiden

Selbst- und Zeitmanagement im Berufs- und Privatleben

Praktische Ethik für Menschen in Entscheidungssituationen. In diesem Seminar zeigen qualifizierte Traineeinnen, wie sich dieses Modell schrittweise üben und konkret anwenden lässt. Theorie- und Praxiseinheiten setzen konkret an der persönlichen Situation der Teilnehmenden an.

Ort, TgNr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 450911

Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-232)

Zielgruppe: Frauen und Männer in verantwortlichen Positionen

Siehe auch

Datum Seite

Gut organisiert fällt Arbeit leichter
Mit Zielen zum Ziel

11.–13.7. 35
5.–6.12. 40

Anzeige

www.bad-boll.de



BAD BOLL
Gesundheit & Kultur



ENTDECKEN SIE BAD BOLL

Sich Gutes tun, das hat in Bad Boll eine lange Tradition. Mit original Bad Boller Jurafango, Schwefel- und Thermalmineralwasser.

Gemeinde Bad Boll

73087 Bad Boll Tel.: +49 (0) 7164 8 08-0 rathaus@bad-boll.de

Persönlichkeitsentwicklung, Lebensorientierung, Kreativität

5.–8.10.

Abschied von der Erwerbsarbeit

Aufbruch ins Morgen, Weichen stellen

Altersteilzeit, Vorruhestand und Ruhestand sind verbunden mit dem Abschied aus vielen Rollen und Beziehungen. Den Abschied ernst zu nehmen und die Chancen der neuen Lebensphase für Beziehung, Freizeitaktivitäten und Engagement für andere zu erkennen, ist das Ziel des Seminars.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 700211

Leitung: Dr. Karlheinz Bartel (Tel.-Skr.: 07131 982330), Margrit Metzger

Zielgruppe: Menschen in der Schlussphase ihres Berufslebens und ihre Lebenspartnerinnen und Lebenspartner

9.–12.11.

Abschied von der Erwerbsarbeit

Aufbruch ins Morgen, Weichen stellen

Altersteilzeit, Vorruhestand und Ruhestand sind verbunden mit dem Abschied aus vielen Rollen und Beziehungen. Den Abschied ernst zu nehmen und die Chancen der neuen Lebensphase für Beziehung, Freizeitaktivitäten und Engagement für andere zu erkennen, ist das Ziel des Seminars.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 760211

Leitung: Sigi Clarenbach (Tel.-Skr.: 07131 982330), Kollmer, Werner

Zielgruppe: Menschen in der Schlussphase ihres Berufslebens und ihre Lebenspartnerinnen und Lebenspartner

3.–4.12.

Advent – Zeit unsere Herzenstüren zu öffnen

Auch in diesem Jahr lädt die Akademie Bad Boll zu einem adventlichen Wochenende ein. Ines Römpp und Volker Stücklen freuen sich, mit Ihnen der Frage der »Adventlichen Türen« nachzugehen. Das Wochenende bietet Zeit für Besinnung, Begegnung und fröhliche Gemeinschaft.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 020911

Leitung: Volker Stücklen (Tel.-Skr.: 07164 79-206), Ines Römpp

Persönlichkeitsentwicklung, Lebensorientierung, Kreativität

5.–6.12.

Mit Zielen zum Ziel

Die eigene Vision des Lebens entwickeln
und verwirklichen

In diesem Seminar zum zielorientierten Selbstmanagement vermitteln erfahrene Referentinnen, wie Sie Ihre Pläne umsetzen, damit Sie beruflich und privat verwirklichen können, was Sie sich vorgenommen haben. Mit Hilfe von theoretischem Input, praktischen Übungen und individuellem Feedback bestimmen Sie Ziele und den Weg zu ihrer Umsetzung.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 450611
Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-232)
Zielgruppe: Frauen und Männer in verantwortlichen Positionen

Siehe auch

	Datum	Seite
Generationen im Dialog	15.–18.12.	37

Akademiereisen, Ferienangebote

29.–31.7.

Fly with me

Meditatives Tanzen für Frauen

Die Wärme des Sommers lädt ein zum Bewegen, zum Schwingen und Tanzen in den Räumen der Akademie und auf den Wiesen ringsum.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 530611
Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Skr.: 07164 79-342)
Zielgruppe: Interessierte Frauen

Akademiereisen, Ferienangebote

31.7.–6.8.

Ferienakademie kreativ 2011: Vom Säen und Ernten

Individuelle Kreativität in anregender Gemeinschaft

Ein reiches Programm und inspirierende Begegnungen sind Garant für eine erfüllte und zugleich entspannte Ferienzeit für Jung und Alt. Kreativität und Bewegung, Spiel und Spiritualität, Kultur und Natur – sieben kreative Urlaubstage in Bad Boll, die Familien, Paare und Singles verbinden.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 330111
Leitung: Sigrid Schöttle (Tel.-Skr.: 07164 79-229)
Zielgruppe: Familien, Paare, Einzelreisende aller Altersgruppen

30.8.–2.9.

Menzius – den Menschen gerecht

Philosophische Sommerakademie

Menzius gilt als wichtigster konfuzianischer Philosoph, der Werte wie Menschenwürde und die Notwendigkeit der inneren Bildung verkündet. Seine Philosophie hat die frühe europäische Aufklärung beeinflusst. Seine Gedanken eröffnen für das Wechselverhältnis von Spiritualität und Politik, von Ökologie und Wirtschaft klare Perspektiven.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 640811
Leitung: Wolfgang Wagner (Tel.-Skr.: 07164 79-347), Dr. Henrik Jäger, Eva-Ursula Krüger, Pfarrerin und Sinologin, Stuttgart

31.8.–4.9.

Literarische Sommerakademie

Peter Handke: Der Trost der Dauer

Literarische Gedanken zum Erleben von Zeit, inneren Zeiträumen und Zeitintensitäten stehen im Mittelpunkt des Seminars zur Philosophie der Zeit im Sommer 2011. Wir folgen den Überlegungen von Peter Handke.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 530811
Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Skr.: 07164 79-342), Annegret Wolfram
Kooperationspartner: Annegret Wolfram, Stuttgart
Zielgruppe: An Literatur, Philosophie und am Austausch darüber mit anderen Interessierte

Akademiereisen, Ferienangebote

4.–8.9.

Philosophische Sommerakademie

Augustinus, Bergson und Husserl

Philosophische Gedanken zum Erleben von Zeit, inneren Zeiträumen und Zeitintensitäten stehen im Mittelpunkt des Seminars zur Philosophie der Zeit im Sommer 2011. Der Fokus auf grundlegenden Gedanken von Augustinus, Bergson und Husserl.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 530911

Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Skr.: 07164 79-342), Annegret Wolfram

Kooperationspartner: Annegret Wolfram, Stuttgart

Zielgruppe: An Literatur, Philosophie und am Austausch darüber mit anderen Interessierte

8.–11.9.

Platons Dialoge: Theaitet

Lektüreseminar

Platons Dialog »Theaitetos« gehört zu seinen späteren Texten. Noch heute faszinieren die Erörterungen, in denen es um die erkenntnistheoretischen Möglichkeiten von Wissen im Unterschied zur bloßen Meinung geht. In diesem Lektüreseminar setzen wir uns in kleinen Gruppen mit den Textpassagen auseinander. In Plenumsitzungen versuchen wir, uns Sinn und Zusammenhänge anschaulich zu verdeutlichen.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 501111

Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-342)

Zielgruppe: An Literatur, Philosophie und am Austausch darüber mit anderen interessierte Menschen.

29.10.–5.11.

Cilento Grand Tour

Akademiereise zu den schönsten griechischen Tempeln und dem größten Kloster in Italien

Auf der Grand Tour bereisen Sie den Cilento, der etwa 100 km südlich von Neapel im Herzen Kampaniens beginnt. Der zweitgrößte italienische Nationalpark gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Sie wohnen mitten im Dorf, wandern, besichtigen und fragen nach. Grand Tour bedeutet langsam reisen und intensives Studieren lokaler Politik und Kultur. Zentral sind Diskussionen mit Bürgern, Unternehmern und Politikern über einen Teil Europas, der zu uns gehört und der doch so ganz anders ist.

Ort, Tgnr: Cilento/Italien, Tagungs-Nr.: 502111

Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-342)

Vorschau

3.-6.1.

Uns reitet der Teufel

Die Renaissance der sieben Todsünden

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 530112
Leitung: Susanne Wolf

13.-15.1.

Wer nicht hören will, muss fühlen?

Zum Sinn und Unsinn von Strafe in der Reaktion auf
Jugendkriminalität

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 520112
Leitung: Kathinka Kaden

27.-29.1.

Abitur - und dann?

Tagung für Schülerinnen und Schüler der Klassen 12
und 13

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 360112
Leitung: Marielisa von Thadden, Gerald Büchsel

3.-5.2.

Genossenschaften als Motoren von Entwicklung

2012 - das UN-Jahr der Genossenschaften

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 620312
Leitung: Dr. Dieter Heidtmann

10.-12.2.

Lebensqualität trotz Alzheimer und anderen Demenzerkrankungen

Informationen, Beratung, Vernetzung

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 400112
Leitung: Christa Engelhardt, Sylvia Kern

14.-17.3.

Abschied von der Erwerbsarbeit

Aufbruch ins Morgen, Weichen stellen

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 760112
Leitung: Sigi Clarenbach, Werner Kollmer

19.-21.3.

Fundraising für Hochschulen

Spenden, Sponsoring und Stiftungen in der Praxis

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 450212
Leitung: Dr. Irmgard Ehlers

Terminübersicht Juli bis Dezember 2011

Juli

- | | | |
|------------|---|-------|
| 1.–2.7. | Richten über Anspruch auf Sozialleistungen
Tagung für ehrenamtliche Richterinnen und Richter
bei Sozialgerichten | S. 20 |
| 1.–3.7. | Afghanistan: Der Krieg, der Abzug, unsere
Verantwortung
Dialog mit Afghaninnen und Afghanen | S. 27 |
| 2.–3.7. | Was ist dem Menschen zuzutrauen?
Das ethische Potenzial des Menschen | S. 14 |
| 4.–8.7. | »Anwalt des Kindes«
Fort- und Weiterbildung zum Verfahrensbeistand | S. 20 |
| 8.–10.7. | Fremdenhass und Islamfeindlichkeit in Europa
Jahrestagung der Interreligiösen Konferenz Europäischer
Theologinnen | S. 10 |
| 11.–13.7. | Gut organisiert fällt Arbeit leichter
Unterstützung für die Arbeit im Werkstattat | S. 35 |
| 11.7. | Was hält unser Unternehmen zusammen?
Viele Nationen und Kulturen in einem Unternehmen
zusammen binden | S. 30 |
| 16.7. | Dritte Württembergische Fundraisingschau
Fortbildung, Austausch, best practice | S. 10 |
| 18.–19.7. | Sicherungsverwahrung und Führungsaufsicht
Wie gehen wir mit gefährlichen Straftätern um? | S. 21 |
| 22.–23.7. | Weniger, anders, besser!
Zukunftsfähig leben und wirtschaften.
Jahrestagung Wirtschaftsgilde | S. 30 |
| 29.–31.7. | Fly with me
Meditatives Tanzen für Frauen | S. 40 |
| 31.7.–6.8. | Ferienakademie kreativ 2011: Vom Säen und Ernten
Individuelle Kreativität in anregender Gemeinschaft | S. 41 |

August

- | | | |
|------------|--|-------|
| 26.–28.8. | Über das Hören
Theologische Sommerakademie | S. 11 |
| 30.8.–2.9. | Menzius – den Menschen gerecht
Philosophische Sommerakademie | S. 41 |
| 31.8.–4.9. | Literarische Sommerakademie
Peter Handke: Der Trost der Dauer | S. 41 |

Terminübersicht Juli bis Dezember 2011

September

- 4.–7.9. Richard Wagner – Theologie und Politik im
»Ring des Nibelungen« S. 14
- 4.–8.9. Philosophische Sommerakademie S. 42
Augustinus, Bergson und Husserl
- 8.–11.9. Platons Dialoge: Theaitet S. 42
Lektüreseminar
- 9.–11.9. »Untrügliche Zeichen von Veränderung« S. 21
Chancen für eine neue Flüchtlingspolitik
- 11.9. Vernissage Stiftung Christliche Kunst in Wittenberg S. 14
Christliche Graphik im 20. Jahrhundert
- 15.–16.9. Entwicklungspolitische Kriterien im ethischen
Investment S. 31
Fachtagung zu nachhaltigen Geldanlagen
- 16.–17.9. Solidarisch wirtschaften S. 31
Eine andere Ökonomie ist möglich
- 16.–18.9. Morbus GKV S. 35
Heilungschancen für das Gesundheitssystem?
- 23.–25.9. Klimawandel in Deutschland und Indien S. 27
Energisch für alternative Energien und Klimaschutz
- 28.–29.9. Kommunikation: Körpersprache als zentrales
Führungsinstrument S. 37
- 30.9.–2.10. Versöhnung in Sri Lanka S. 28
Hindernisse und Perspektiven in der Nachkriegszeit
in einem zweigeteilten Land
-

Oktober

- 1.–3.10. Selbstheilungskräfte aktivieren –
Gesundheit fördern S. 36
Mit Elementen aus Feldenkrais und Yoga
- 5.–8.10. Abschied von der Erwerbsarbeit S. 39
Aufbruch ins Morgen, Weichen stellen
- 7.–8.10. Lernkonzepte zum Fairen Handel S. 16
Material und Konzepte für den Unterricht
- 7.10. Globale Kreditmärkte S. 32
Vergabekriterien, Investitionsentscheidungen und
Regulierungsbedarf
- 7.–9.10. Den Tieren gerecht werden S. 11
Das Mensch-Tier-Verhältnis in Christentum und
Buddhismus

Terminübersicht Juli bis Dezember 2011

7.–9.10.	Justiz und interkulturelle Kompetenz	S. 22
12.–14.10.	Engagement braucht Wissen Tagung für Schwerbehindertenvertretungen in Betrieben, Kommunen, Schulen	S. 32
14.–16.10.	Mitmachen Ehrensache Fit für das Botschafteramt	S. 16
17.–19.10.	Personalräteschulung für Lehrerinnen und Lehrer Grundlagen und Arbeitstechniken	S. 16
21.–23.10.	Menschenrechte im Iran Die Lage von Frauen und religiösen Minderheiten	S. 28
21.–22.10.	Leben im Alter gestalten Auftrag und Möglichkeiten christlicher Gemeinden – Jahrestagung der ACK Baden-Württemberg	S. 12
27.–28.10.	Wie Integration gelingt Für eine neue Willkommenskultur in Stadt und Land	S. 22
28.–30.10.	Ethik der Nachrichtendienste in der Demokratie	S. 23
29.10.–5.11.	Cilento Grand Tour Akademiereise zu den schönsten griechischen Tempeln und dem größten Kloster in Italien	S. 42

November

1.–4.11.	Generationen im Gespräch über die Nazi-Zeit Heilen nach »Heil Hitler«? Verletzungen in der eigenen Familie	S. 23
4.–6.11.	Bild hoch drei: Foto – Wirkung – Meinung Werkstatt-Tagung für junge Erwachsene	S. 17
7.–9.11.	Auf die Hüfte geschlagen Herausforderung und Sinn von Krankheit und Behinderung	S. 36
9.–12.11.	Abschied von der Erwerbsarbeit – Aufbruch ins Morgen, Weichen stellen	S. 39
10.11.	Übergang Schule-Beruf: Niemand darf verloren gehen Demografie-Fachtag im Projekt REGIOdrive	S. 17
12.11.	ADHS: Neue Erkenntnisse und Perspektiven Aktuelle Forschungsergebnisse und ihre Konsequenzen	S. 18
12.–13.11.	Chancen und Herausforderungen für Adoptivfamilien Tagung für Adoptiveltern	S. 18
14.11.	14. Architektentag	S. 15
14.–16.11.	Verantwortungsbewusstes Führen und Entscheiden Selbst- und Zeitmanagement im Berufs- und Privatleben	S. 38
16.11.	Boller Bußtag der Künste	S. 15

Terminübersicht Juli bis Dezember 2011

16.–18.11.	Das Grundgesetz und das Missverständnis der Gewaltenteilung Entwicklungen der Judikative	S. 24
18.–20.11.	Opfer, Schuld und Sühne Fünfzig Jahre Israelarbeit der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF)	S. 12
18.–19.11.	Südliches Afrika Klimagerechtigkeit und Entwicklung	S. 29
21.–22.11.	Fachkräfte gesucht – Potenziale, Ansatzpunkte, Akteure Wissenschaft trifft Praxis	S. 33
25.–27.11.	Ökologisierung Deutschlands Utopie, Vision, Handlungsnotwendigkeit	S. 24
25.–26.11.	Unternehmensführung angesichts endlicher Ressourcen Strategien und Umsetzung in der Praxis	S. 33
28.–30.11.	Der Intelligenz auf der Spur Intelligenzmessung und Testverständnis zur Schulentwicklung	S. 19

Dezember

1.12.	Damit Kirche und Laden im Dorf bleiben Wie ländliche Gemeinden ihre Zukunft sichern können	S. 25
2.–3.12.	Integration durch religiöse Bildung? Interreligiöses Lernen in Beruflicher Bildung und Arbeitswelt	S. 19
3.–4.12.	Advent – Zeit unsere Herzenstüren zu öffnen	S. 39
5.–6.12.	Mit Zielen zum Ziel Die eigene Vision des Lebens entwickeln und verwirklichen	S. 40
5.–6.12.	Todesursache Verkehrsunfall Verkehrssicherheit in Deutschland	S. 25
8.–10.12.	Die Bedeutung des Opferschutzes in Justiz und Politik Anforderungen an die Zeugen- und Prozessbegleitung	S. 26
9.–11.12.	Europäische Kirchen und Menschenrechte Protestanten, Orthodoxe und Katholiken im Dialog	S. 13
15.12.	Unternehmen und Menschenrechte	S. 34
15.–18.12.	Generationen im Dialog 26. Lesbentagung	S. 37


LBE BW**LBS****SV Sparkassen
Versicherung**

Perfekter Service.
Ganz in der Nähe.



Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen. Fragen Sie uns einfach direkt. www.sparkasse.de

Publikationen

Alle hier aufgeführten Veröffentlichungen sind im Buchhandel erhältlich. Gleich bestellen können Sie die Titel in unserem Online-Buchladen www.ev-akademie-boll.de/buchladen oder unter folgender Anschrift:

Evangelische Akademie Bad Boll
Presse und Publikationen, Monika Boffenmayer,
73087 Bad Boll
Tel. 07164 79305, Fax 07164 795305
monika.boffenmayer@ev-akademie-boll.de

Partner für den Frieden. Mit Hamas und Fatah reden.

*Dr. Manfred Budzinski (Hrsg.)
180 Seiten, edition akademie 29, ISBN 978-3-936369-37-3
Evangelische Akademie Bad Boll, 2011*

Ich bin hier, um mit dem Schiff Bad Boll die Denkblockade nach Gaza zu durchbrechen.« So brachte der Jenaer Oberbürgermeister Albrecht Schröter ein wesentliches Anliegen der Tagung »Partner für den Frieden. Mit Hamas und Fatah reden« im Juni 2010 in der Evangelischen Akademie Bad Boll auf den Punkt. Warum wird die Hamas vom Westen isoliert, die früher als Terrorgruppe bezeichnete Fatah dagegen umworben? Die Hintergründe beider Strömungen und die Gründe für die aktuellen Spannungen diskutierten Referierende und Teilnehmende ebenso wie Ansätze für einen Dialog mit der Hamas. Es ging auch um die Fragen, warum es für eine Friedenslösung wichtig ist, mit beiden Parteien zu reden und was wir von Deutschland aus zur Konfliktlösung beitragen können.

Raum im Dialog. Auftrag, Baugeschichte und Kunstwerke der Evangelischen Akademie Bad Boll

*Albrecht Esche, Joachim L. Beck (Hrsg.)
132 Seiten, ISBN 978-3-936369-35-9
Evangelische Akademie Bad Boll, 2010*

Die inhaltliche Arbeit der Evangelischen Akademie Bad Boll im Zusammenhang mit dem Ensemble ihrer Gebäude und deren künstlerischer Ausstattung zu reflektieren, ist Ziel und Inhalt des Buches. Die Autoren fragen nach der Integration von außen und innen, von Ort, Raum und Auftrag. Wie wirken Architektur, Bauwerk, Raumgestaltung und Kunst zusammen und was tragen sie zu einer erfolgreichen Tagungsarbeit bei? Ein großer Teil des Buches widmet sich den Kunstwerken der Evangelischen Akademie Bad Boll, die der vierfarbige Band samt der Künstler und Künstlerinnen vorstellt.

Traumatherapie und gesellschaftliches Umfeld

*Dr. Manfred Budzinski (Hrsg.)
119 Seiten, edition akademie 28, ISBN 978-3-936369-36-6
Evangelische Akademie Bad Boll, 2010*

Viele Flüchtlinge leiden an den Folgen von Folter, Krieg und Vertreibung. Therapeutische Begleitung und Interventionen können nur dann Erfolge verbuchen, wenn die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen genügend Sicherheit und Stabilität bieten. Eine Tagung der Evangelischen Akademie Bad Boll, deren Beiträge der vorliegende Band dokumentiert, richtete die Aufmerksamkeit auf die folgenden Fragen: Welche befreiungspsychologischen Ansätze gibt es im Rahmen politischer Traumaarbeit? Inwieweit stellen die Neurowissenschaften bisherige Erkenntnisse über Traumaverarbeitung infrage? Wie ist die Lebenswirklichkeit von Flüchtlingen zu berücksichtigen, um zu verhindern, dass sich der traumatisierende Prozess fortsetzt? Welchen Einfluss haben Fluchtursachen und organisierte Gewalt gegen Flüchtlinge an den Grenzen der EU?

Evangelisches Gemeindeblatt für Württemberg

erscheint Woche für Woche ...

- ...nimmt ernst, was es im Titel trägt:
Anregungen zur Gestaltung des Gemeindelebens
wie auch des persönlichen geistlichen Lebens
zu geben.
- ...liefert Nachrichten und Hintergründe.
- ...informiert über aktuelle Fragen
des kirchlichen Lebens.
- ...vermittelt Orientierung und Lebenshilfe
durch Meditationen und beratende Beiträge.
- ...greift kontroverse Themen auf, lädt zur
Diskussion und damit zum theologischen
Diskurs ein.

Damit ist das
*Evangelische
Gemeindeblatt
für Württemberg:*

»Ein Raum der
Kommunikation,
des ständigen
Dialogs zwischen
Menschen, die
glauben und
zweifeln.«

(Dr. Lächele)



Die anderen Seiten des Lebens

SONNTAGSBLATT

Evangelisches Gemeindeblatt für Württemberg



- aktuell:** jede Woche neu.
- regional:** für Württemberg.
- praxisnah:** die Gemeindearbeit.
- informativ:** mit differenzierten Positionen zu Kirche und Glauben.

Erleben Sie die
»anderen Seiten
des Lebens«

Bitte ausschneiden und senden an: Evangelische Gemeindepresse GmbH,
Postfach 100253 · 70002 Stuttgart · oder per Fax: 07 11 6 01 00 - 15
Telefon 07 11 6 01 00 - 22 · vertrieb@evanggemeindeblatt.de

Z

Ja, bitte liefern Sie mir das *Evangelische Gemeindeblatt für Württemberg* zum Bezugspreis von monatlich 5,65 Euro inkl. Zustellgebühr für mindestens ein Jahr. (Jahrespreis, 50 Ausgaben 67,80 Euro).

Wenn ich nach einem Jahr das *Evangelische Gemeindeblatt für Württemberg* nicht weiter lesen möchte, kann ich zu jedem Quartalsende kündigen.

Vertrauensgarantie:

Ich kann meine Bestellung, ohne Angabe von Gründen, innerhalb von 14 Tagen schriftlich widerrufen beim Verlag:
Evangelische Gemeindepresse GmbH, Postfach 100253, 70002 Stuttgart.

Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Akademie für Führung und Verantwortung (AFV)

Die AFV bietet Dienstleistungen im Bereich Coaching, Organisationsberatung und Führungskräfteentwicklung für Firmen, Verwaltungen, Kliniken, kirchliche Einrichtungen und andere Non-Profitorganisationen. Unser systemischer Beratungsansatz bedeutet, dass wir den Einzelnen im Kontext der Gruppe oder Organisation und seinen Aufgaben und Funktionen sehen. Führungskräfte und Mitarbeitende begleiten wir in Veränderungsprozessen durch Großgruppenveranstaltungen sowie im Team- und Einzelcoaching. Wir vermitteln Grundlagen für erfolgreiche Führung und wirkungsvolles Management. Bei Konflikten moderieren wir in Teams, Gruppen, zwischen Abteilungen und Personen. Unser besonderes Interesse gilt der Gestaltung von Prozessen zur nachhaltigen Veränderung in Organisationen und bei Führungskräften. Unsere Stärke liegt in der Wahrnehmung der Besonderheit unserer Auftraggeber und deren Situation, für die wir individuell zugeschnittene Lösungsansätze und Prozesse entwickeln.

Berater und Trainer:

Susanne Meyder-Nolte, Karl Giebeler, Stefan Brückner

www.ev-akademie-boll.de/afv

Gesellschaftsdiakonische Ausbildung im Vikariat

Armut, Arbeitslosigkeit, Migration, Demenz, medizinische Ethik – das sind Themen, denen Pfarrerinnen und Pfarrer in ihrem Beruf alltäglich begegnen. Zu ihrer Ausbildung, dem Vikariat, gehört es deshalb, eine Gemeinde in ihrem sozialen Umfeld wahrzunehmen und sich mit diesen und vergleichbaren Themen auseinander zu setzen. Zweimal kommen die Vikarinnen und Vikare der Landeskirche zu »Gesellschaftsdiakonischen Kursen« (GDK) in die Evangelische Akademie Bad Boll. Hier wird diskutiert, welche Antworten die Kirche auf gesellschaftspolitische Fragestellungen geben kann und wie sie ihre Haltung theologisch begründet. Zu dieser Ausbildungseinheit gehört auch eine umfassende Praxisphase, in der mit einem »gesellschaftsdiakonischen Projekt« beispielhaft ein Thema im Schnittfeld von Kirche, Gesellschaft und Diakonie aufgegriffen wird. Organisiert und begleitet wird die »Gesellschaftsdiakonische Ausbildung« von einem Fachdienst der Evangelischen Akademie Bad Boll, der eng mit dem Diakonischen Werk in Württemberg, dem Pfarrseminar und dem Pädagogisch-Theologischen Zentrum der Landeskirche zusammen arbeitet.

Das Team: Stefan Brückner, Anne Rahlenbeck

www.ev-akademie-boll.de/gdk

Fachdienst für Gesellschaftspolitische Jugendbildung

Ein demokratisches System braucht für seinen Fortbestand sozial engagierte und politisch gebildete Jugendliche. Die Weiterentwicklung einer sozial gerechten, vielfältigen und toleranten demokratischen Gesellschaft braucht zeitgemäße jugendpolitische Bildungsformen, die Verstehen und verantwortungsbewusstes Handeln und Beteiligung in sozialen und politischen Feldern wecken.

Der Fachdienst bietet Bildungsveranstaltungen für Jugendliche, junge Erwachsene, Multiplikatoren und Entscheidungsträger zu jugendpolitischen Fragen an. Viele Tagungen werden in Kooperation mit verschiedenen Verbänden und Organisationen entwickelt und durchgeführt.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf zielgruppenorientierten Veranstaltungen für bestehende Gruppen, die passgenau zu Thema, Situation und Bildungsbedarf konzipiert werden.

Beispiele aus unserer Arbeit im Jahr 2010:

- Beteiligung in Freiwilligendiensten ermöglichen – Die unterschätzte Weisheit der Vielen gewinnen
- Interkulturalität als Chance: Tagung für Jugendliche mit Migrationshintergrund
- Matching in der Krise? Entwicklungen und Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt für chancenarme Jugendliche
- Teil sein – Wirkung zeigen! Teamtraining zum Sozialen Lernen im Gymnasium
- Schlachtfeld Elsass: Studienreise zu den Schlachtfeldern des 1. Weltkrieges und an Orte der nationalsozialistischen Verfolgung
- Projektwerkstatt 21: Neue Aufgabenfelder der SMV-Arbeit
- Jungs, wohin? Positive Bilder des Männlichen
- Abitur – und dann? Tagung für Schülerinnen und Schüler der Klassen 12–13
- Über den Einsatz hinaus: Nachhaltiges Engagement internationaler Freiwilliger

Das Team: Gerald Büchsel, Michael Scherrmann, Sigrid Schöttle, Marielisa von Thadden, Viktoria Pum

Kontakt:

JugendBildung@ev-akademie-boll.de

www.ev-akademie-boll.de/JugendBildung

Sportbeauftragter der Württembergischen Landeskirche

Die Evangelische Kirche hat schon früh den Dialog mit den Institutionen des organisierten Sports begonnen und vertieft. Geht es um Fragen des Sonntagsschutzes, der Integration, der Förderung ehrenamtlichen Engagements und der Gestaltung von schulischen und außerschulischen Bildungsräumen, weiß die Kirche um die Bedeutung des Sports in der Gesellschaft. Der Sportbeauftragte vertritt die Interessen der Württembergischen Landeskirche in verschiedenen Gremien, berät Sportfachverbände und -vereine und begleitet aktive Sportlerinnen und Sportler sowie Funktionäre als Seelsorger. Ferner führt er die Geschäfte des Landesarbeitskreises »Kirche und Sport« in Württemberg, dem neben Vertreterinnen und Vertretern der beiden großen Kirchen, Persönlichkeiten aus Sport, Wissenschaft, Medien, Kommunal- und Landespolitik angehören. Der Sportbeauftragte pflegt die Kontakte zu den Pfarrerinnen und Pfarrern in den Kirchenbezirken, die für Sport und Vereine zuständig sind. Er koordiniert landesweite Sportprojekte, wie z. B. den KonfiCup und landeskirchliche Aktivitäten bei Großveranstaltungen, wie etwa bei der Fußball-Weltmeisterschaft.

Sportbeauftragter: Volker Steinbrecher
www.kus-wuerttemberg.de

SYM Magazin der Evangelischen Akademie Bad Boll

Tagungen – Diskurse – Umfragen – Kunst –
Buchtipps – Publikationen – Theologische
Reflexionen – Porträts – Interviews – Konflikte
Ökotipps – Links – Dialoge – Akademieküche

DIN A4, 28 Seiten, 4 x jährlich
Bestellen Sie ein Probeexemplar:

Evangelische Akademie Bad Boll,
Monika Boffenmayer
Akademieweg 11, 73087 Bad Boll
Telefon 07164 79-305, Fax 79-5305
E-Mail: monika.boffenmayer@ev-akademie-boll.de

Treffpunkt Senior Stuttgart



Der Treffpunkt Senior (TS) ist die erste Adresse für Bildungs- und Kulturarbeit mit älteren und für ältere Menschen in Stuttgart. Die Einrichtung wird von der Evangelischen Akademie Bad Boll im Auftrag und mit Förderung durch die Stadt Stuttgart getragen. Der TS arbeitet konzeptionell und praktisch mit an Vorhaben und Projekten, die sich mit den Konsequenzen des demographischen Wandels befassen. In der Arbeitsgemeinschaft TS kooperieren fünfzehn verschiedene Anbieter offener Altenarbeit in Stuttgart. Zum Programm gehören Einzelveranstaltungen, Seminare, Kurse, Gesprächskreise, Studien- und Begegnungsreisen.

Schwerpunkte der Arbeit sind:

- Orientierungshilfen für Menschen im Übergang zur 3. Lebensphase
- Freiwilligenarbeit (Gewinnung und Begleitung Ehrenamtlicher)
- Integration von Migrantinnen und Migranten der 1. Generation
- Starthilfen für Initiativen Älterer
- Generationen übergreifende Veranstaltungen
- Fortbildung haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der offenen Altenhilfe

Das Team: Dr. Karlheinz Bartel, Sigi Clarenbach,
Ulrike Leipersberger, Dr. Alexandra Wörn
www.treffpunkt-senior.de

Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika in Baden-Württemberg



STUBE bietet Studierenden aus den Ländern des Südens ein Programm aus Seminaren und Workshops zur Sensibilisierung für Themen und Bereiche, die in ihren Heimatländern entwicklungsrelevant sind. In den STUBE-Seminaren werden praxisorientiert Lösungsansätze für konkrete Problemfelder in diesen Ländern diskutiert. So erhält das Studium in Deutschland, das in der Regel ganz auf die Rahmenbedingungen eines Industrielandes ausgerichtet ist, eine außeruniversitäre und entwicklungspolitisch orientierte Ergänzung, die dazu beiträgt, dass die Studierenden die Verhältnisse in ihren Heimatländern vertieft reflektieren. STUBE vermittelt in seinen Seminaren auch ganz konkretes praxisbezogenes Wissen, was großen Zuspruch bei der Zielgruppe findet.

Das Team: Angelika Weber
www.stubebw.de

Der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt (KDA)



Der KDA ist der Fachdienst der Evangelischen Landeskirche Württemberg im Arbeitsbereich »Wirtschaft, Technik, Arbeitswelt« der Evangelischen Akademie Bad Boll. In den vier Prälaturstandorten sind die Wirtschafts- und Sozialpfarrer bzw. der Sozialsekretär des KDA mit jeweils eigenen Schwerpunkten tätig.

Der KDA

- arbeitet in den Regionen und in der Akademie an Fragen der Ausgestaltung der ökonomischen, sozialen und politischen Rahmenbedingungen, mit Verantwortlichen in Betrieben und Unternehmen, aus Politik und Wissenschaft, mit Erwerbstätigen und Arbeitslosen,
- führt Tagungen an der Evangelischen Akademie Bad Boll durch,
- besucht Betriebe und Einrichtungen, begleitet, berät und vermittelt Hilfen,
- arbeitet projektbezogen mit Verbänden und Interessenvertretungen zusammen,
- referiert über Vorgänge und Veränderungen im Bereich der Arbeitswelt, der Wirtschafts- und Sozialpolitik,
- stellt die Verbindung her zwischen der Arbeitswelt bzw. der Wirtschaft und Kirchengemeinden, Kirchenbezirken und der Landeskirche,
- führt Seminare im Rahmen der Vikarsausbildung und der Pfarrerfortbildung durch,
- gestaltet Gottesdienste,
- ist Teil des KDA auf EKD Ebene, mit Sitz und Stimme in den entsprechenden Gremien.

Das Team: Esther Kuhn-Luz (Stuttgart), Jens Junginger (Reutlingen), N.N. (Heilbronn), Martin Schwarz (Ulm)
www.kda-wue.de

Das Akademie-Team

Leitung

Joachim L. Beck

Direktor

Telefon 07164 79-207 Fax 07164 79-5207

joachim.beck@ev-akademie-boll.de

Sekretariat: Karin Nitsch

Telefon 07164 79-206 Fax 07164 79-5206

karin.nitsch@ev-akademie-boll.de

Achim Ganßloser

Geschäftsführer

Telefon 07164 79-250 Fax 07164 79-5250

achim.ganßloser@ev-akademie-boll.de

Sekretariat: Eleonore Frank-Gaul

Telefon 07164 79-251 Fax 07164 79-5251

eleonore.frankgaul@ev-akademie-boll.de

Joachim Schmid

Assistent der Direktion

Telefon 07164 79-262 Fax 07164 79-5262

joachim.schmid@ev-akademie-boll.de

Presse und Publikationen

Katja Korf

Onlinemedien, Pressearbeit,

Redaktion Publikationsreihen

Telefon 07164 79-300 Fax 07164 79-5300

katja.korf@ev-akademie-boll.de

Sekretariat: Monika Boffenmayer

Telefon 07164 79-305 Fax 07164 79-5305

monika.boffenmayer@ev-akademie-boll.de

Martina Waiblinger

Redaktion Akademie-Magazin »SYM«, Printmedien

Telefon 07164 79-302 Fax 07164 79-5302

martina.waiblinger@ev-akademie-boll.de

Sekretariat: Monika Boffenmayer

Telefon 07164 79-305 Fax 07164 79-5305

monika.boffenmayer@ev-akademie-boll.de

Das Akademie-Team

Studienleiterinnen/Studienleiter

- B** **Dr. Karlheinz Bartel**
Treffpunkt Senior
Sekretariat: Birgit Dietrich
Telefon 0711 35145930 Fax 0711 35145955
birgit.dietrich@ev-akademie-boll.de
- Stefan Brückner**
Gesellschaftsdiakonische Kurse (GDK); Akademie für Führung und Verantwortung
Sekretariat: Sybille Kehrer
Telefon 07164 79-225 Fax 07164 79-5225
sybille.kehrer@ev-akademie-boll.de
- Gerald Büchsel**
Gesellschaftspolitische Jugendbildung
Sekretariat: Andrea Titzmann
Telefon 07164 79-307 Fax 07164 79-5307
andrea.titzmann@ev-akademie-boll.de
- Dr. Manfred Budzinski**
Internationale Konflikte und Migration
Sekretariat: Reinhard Becker
Telefon 07164 79-217 Fax 07164 79-5217
reinhard.becker@ev-akademie-boll.de
- Dagmar Bürkardt**
Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik, Wirtschaftsordnung
Sekretariat: Wilma Hilsch
Telefon 07164 79-232 Fax 07164 79-5232
wilma.hilsch@ev-akademie-boll.de

-
- C** **Sigi Clarenbach**
Treffpunkt Senior Stuttgart
Sekretariat: Birgit Dietrich
Telefon 0711 35145930 Fax 0711 35145955
birgit.dietrich@ev-akademie-boll.de

-
- E** **Dr. Irmgard Ehlers**
Öffentliche Verwaltung – Kommunalpolitik – Zivilgesellschaft
Sekretariat: Wilma Hilsch
Telefon 07164 79-232 Fax 07164 79-5232
wilma.hilsch@ev-akademie-boll.de

Das Akademie-Team

Christa Engelhardt

Lebensformen und Soziales

Sekretariat: Erika Beckert

Telefon 07164 79-211 Fax 07164 79-5211

erika.beckert@ev-akademie-boll.de

F Dr. Thilo Fitzner

Pädagogik und Bildungspolitik

Sekretariat: Brigitte Engert

Telefon 07164 79-342 Fax 07164 79-5342

brigitte.engert@ev-akademie-boll.de

H Dr. Dieter Heidtmann

Wirtschaftspolitik, Wirtschaftsethik,

Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik

Sekretariat: Sybille Kehrer

Telefon 07164 79-225 Fax 07164 79-5225

sybille.kehrer@ev-akademie-boll.de

J Jens Junginger

*Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA) in der
Prälatur Reutlingen*

Sekretariat: Petra Randecker

Telefon 07121 161771 Fax 07121 411455

petra.randecker@ev-akademie-boll.de

K Kathinka Kaden

Politik und Recht

Sekretariat: Gabriele Barnhill

Telefon 07164 79-233 Fax 07164 79-5233

gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de

Esther Kuhn-Luz

*Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA) in der
Prälatur Stuttgart*

Sekretariat: Simon Lademann

Telefon 0711 2068-261 Fax 0711 2068-345

simon.lademann@ev-akademie-boll.de

L Ulrike Leipersberger

Treffpunkt Senior Stuttgart

Sekretariat: Birgit Dietrich

Telefon 0711 35145930 Fax 0711 35145955

birgit.dietrich@ev-akademie-boll.de

Das Akademie-Team

- M** [Susanne Meyder-Nolte](#)
Akademie für Führung und Verantwortung
Sekretariat: Sybille Kehrer
Telefon 07164 79-225 Fax 07164 79-5225
sybille.kehrer@ev-akademie-boll.de
-
- P** [Viktoria Pum](#)
Gesellschaftspolitische Jugendbildung
Sekretariat: Ilse Jauß
Telefon 07164 79-229 Fax 07164 79-5229
ilse.jauss@ev-akademie-boll.de
-
- R** [Anne Rahlenbeck](#)
Gesellschaftsdiakonische Kurse für Vikarinnen u. Vikare
Sekretariat: Sybille Kehrer
Telefon 07164 79-225 Fax 07164 79-5225
sybille.kehrer@ev-akademie-boll.de
- [Dr. Günter Renz](#)
Gesundheitspolitik und Medizinethik
Sekretariat: Susanne Heinzmann
Telefon 07164 79-212 Fax 07164 79-5212
susanne.heinzmann@ev-akademie-boll.de
-
- S** [Michael Scherrmann](#)
Gesellschaftspolitische Jugendbildung
Sekretariat: Karin Walz
Telefon 07164 79-402 Fax 07164 79-5402
karin.walz@ev-akademie-boll.de
- [Sigrid Schöttle](#)
Gesellschaftspolitische Jugendbildung
Sekretariat: Ilse Jauß
Telefon 07164 79-229 Fax 07164 79-5229
ilse.jauss@ev-akademie-boll.de
- [Martin Schwarz](#)
*Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA) in der
Prälatur Ulm*
Sekretariat: Eliane Bueno Marcondes Dörfer
Telefon 0731 1538-571 Fax 0731 1538-572
eliane.doerfer@ev-akademie-boll.de
- [Volker Steinbrecher](#)
Freizeit, Sport, Tourismus
Sekretariat: Ilse Jauß
Telefon 07164 79-229 Fax 07164 79-5229
ilse.jauss@ev-akademie-boll.de

Das Akademie-Team

T [Marielisa von Thadden](#)
Gesellschaftspolitische Jugendbildung
Sekretariat: Heidi Weiser
Telefon 07164 79-204 Fax 07164 79-5204
heidi.weiser@ev-akademie-boll.de

W [Wolfgang Wagner](#)
Ökumene und interreligiöser Dialog
Sekretariat: Irmgard Metzger
Telefon 07164 79-347 Fax 07164 79-5347
irmgard.metzger@ev-akademie-boll.de

[Angelika Weber](#)
*Studienbegleitprogramm für ausländische Studierende
in Baden-Württemberg (STUBE)*
Sekretariat: Brigitta Bijick
Telefon 0711 2068-208 Fax 0711 2068-349
stubesekretariat@ev-akademie-boll.de

[Dr. Alexandra Wörn](#)
Treffpunkt Senior Stuttgart
Sekretariat: Birgit Dietrich
Telefon 0711 35145930 Fax 0711 35145955
birgit.dietrich@ev-akademie-boll.de

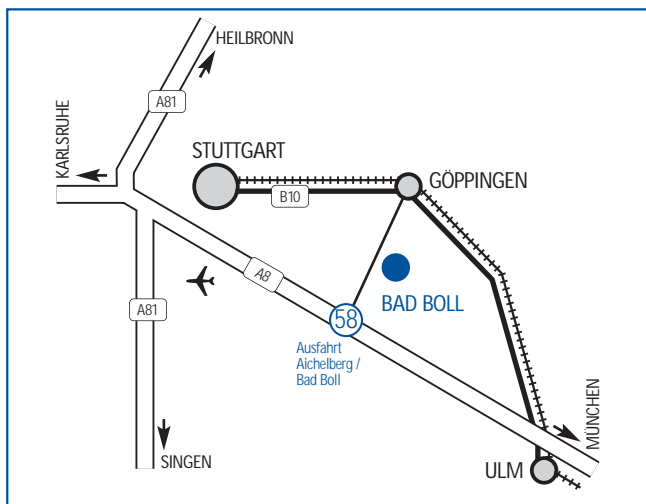
[Susanne Wolf](#)
Theologie – Kulturpolitik
Sekretariat: Brigitte Engert
Telefon 07164 79-342 Fax 07164 79-5342
brigitte.engert@ev-akademie-boll.de

Tagungszentrum

[Ingrid Hess](#)
Leiterin des Tagungszentrums
Telefon 07164 79-320 Fax 07164 79-5320
ingrid.hess@ev-akademie-boll.de
Sekretariat: Marianne Schlauch
Telefon 07164 79-328 Fax 07164 79-5328
marianne.schlauch@ev-akademie-boll.de

[Magdalena Hummel](#)
Belegungsmanagement
Telefon 07164 79-265 Fax 07164 79-5265
magdalena.hummel@ev-akademie-boll.de

Anfahrt



Mit der Bahn bis Bahnhof Göppingen. Von dort Omnibusverbindung nach Bad Boll ab Omnibusbahnhof (ca. 100 m links über die Straße) mit Linie 20 der Firma »Frank & Stöckle«. Fahrtdauer knapp 25 Minuten. Aussteigen: Haltestelle Bad Boll »Ev.Akademie/Reha-Klinik«. Von der Bushaltestelle zur Akademie ist es ein kurzer Fußweg von ein bis zwei Minuten. Eine Fahrt mit dem Taxi vom Bahnhof Göppingen bis zur Akademie kostet etwa 20,- Euro.

Mit dem PKW über die Autobahn A 8 Stuttgart–München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt in Richtung Göppingen, Abzweigung nach ca. 5 km rechts (ausgeschildert).

Preisinformation

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Ihnen in diesem Halbjahresprogramm keine Preise nennen können. Zum Zeitpunkt der Drucklegung stehen die Kosten der angekündigten Veranstaltungen meist noch nicht fest, so dass eine Auskunft leider nicht möglich ist.

In der Regel können Sie aber spätestens sechs Wochen vor einer Tagung die genauen Preise im Internet nachschlagen. Alle Angaben finden Sie unter www.ev-akademie-boll.de/programm. Natürlich erhalten Sie auch in den Tagungssekretariaten Auskunft.

Die Kosten, die Ihnen bei einem Tagungsbesuch entstehen, setzen sich in den meisten Fällen aus der Tagungsgebühr und den Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung zusammen. Die Höhe der Tagungsgebühr ist abhängig von der Zahl der Referierenden, ihren Honoraren und Reisekosten sowie den bei der Tagungsorganisation entstandenen Sachkosten. Alle Veranstaltungen der Akademie werden durch die Evangelische Landeskirche in Württemberg und teilweise durch weitere Zuschussgeber gefördert. Bitte beachten Sie, dass bei der Preisgestaltung eine Vielzahl von Faktoren eine Rolle spielen. Genaue Auskünfte sind daher erst möglich, wenn die Programmplanung abgeschlossen ist.

Aktuelle Informationen zum Programm der
Evangelischen Akademie Bad Boll

www.ev-akademie-boll.de/programm

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 071 64.79-0
Telefax 071 64.79-440
www.ev-akademie-boll.de

